Bezngepreis.

frei in's haus gebracht, burch bie etijabel. 1,50 M. egel. Bejtellgelb

Unparteiifche Beitung. Intelligenzblatt. Stadt-Augeiger.

Wiesbadener

Museigen. s Cletitzeile ober beren 1 lb Df. Bei wehrm. Mi Peritzeile 20 Df., für e Der general-Augelger ersteinige 20.
Der general-Augelger ersteint tagtig Abenda, Sonntage in zwa Ausgaben. Telephon-Anschling Rr. 199.

Biesenbener Unterhalfungeslatt." - "Der Sandmiris." - "Der Sumorifi."

Mentefte Madgriditen. nachweisbar zweitgrößte Auflage aller naffanifcen Blattes

Wiesbaden. rgan der Stadt

Rr. 229.

Mittwoch, ben 30. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

Ginladung zum Abonnement.

Das am 1. October beginnende neue Quartal giebt uns Beranlaffung, Gie jum Abonnement auf ben

Wiesbadener "General-Anzeiger

Umtliches Organ ber Stadt Wiesbaden,

ergebenft einzulaben.

ergebenst einzuladen.
Der "Wiesbadener General-Anzeiger" vertritt den Grundsat, der berehrlichen Bevöllerung in Wiesbaden und unserer engeren nassausschen beimath für wenig Geld ein reichhaltiges, interessantes und echt volksthitmliches Blatt zu bieten, das offen, unerschroden und ansschließlich den Interessen der Bevöllerung dienen soll.
Der "Wiesbadener General-Anzeiger" ift ein völlig unabhängiges und unparteitsches, im lohalen, staatsfreundlichen Sinne redigirtes Blatt, das sich fern von allem keinlichen Parteigetriebe hält und bei seiner politischen Haltung lediglich das Roblergeben der Beinobner von Stadt und Land

bas Bohlergehen ber Bewohner bon Stadt und Land als ausichlaggebend anerfennt. Der Erhaltung eines gesunden Mittel-ftandes, ber Kräftigung ber wirthichaftlich Schwachen, ber Sebung von handel, Gewerbe und Landwirthichaft und ber arbeitenden Bevolferung überhaupt wird auch in Bufunft unfere befonbere Aufmertfamfeit gemibmet fein.

Der "Biesbabener General-Anzeiger" erfcheint taglich Rachmittags (Conntags in zwei Ausgaben)

fäglich 12-44 Seifen ffark.

Das Blatt unterrichtet feine Lefer in ichnellfter und guber-läffigfter Weife fiber alle wichtigen Greigniffe bes Tages, jowohl durch zahlreiche Brivattelegramme, wie durch reichhaltige politische, lotale und provinzielle Original Artikl. Der Courdzettel bes "Biesbadener General-Anzeigers" enthält ftets die neuesten telegraphischen Course ber Franksurter Borse vom felben Tage.

Der "Biesbadener General-Anzeiger" bringt allwöchentlich

Drei Freibeilagen: Wiesbadener Unterhaltungsblatt, Der Fandwirth und Der Sumorift,

ferner einen funftvollen, überfichtlichen Wandtalenber, Gifenbahnfahrplane, die Liften ber prenfischen Klaffenlotterie z. 3m Feuilleton bes Blattes erscheinen fiets gebiegene und spannenbe Romane und Gingelfenilletons bervorragender Schriftfteller, von benen oft mehrere in einer Rummer jum Abbrud gelangen.

In ber borletten Rummer begann ber Abbrud eines fiberaus feffeinben Romans

"In Treue erprobt" von M. Schoepp,

ein bochft eigenartiges, intereffantes Bert eines jungen rheinifden

Schrifthellers, ber fich seit einigen Jahren in ben ersten bentichen Blattern einen hochgeachteten Ramen erworben hat.
Der "Wiesbabener General-Anzeiger" ift seit mehreren Jahren "Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaben" und bringt als solches "Amtliches Organ der Stadt Wiesdachen" und bringt als solches insolge Bertrags mit dem Magiftrat sämmtliche amtlichen Besanntmachungen der Stadt zuerft und allein authentisch von allen diesigen Blättern. Benn sich eines derselben immer wieder ähnlich lautende Titel anmaßt, so ist das nichts, als eine absichtliche Täuschung des Andlissung, gegen die auf Frund des Gesets gegen den unlanteren Wettbewerd gerichtliche Schritte eingeleitet sind. Die amtliche Fremdenliste des "General-Anzeigers" enthält sets ein genaues Berzeichnis aller am Tage zuvor eingetrossenen Fremden und ist deshalb sowohl für den Eurgast, wie für den Geschäftsmann von Wichtigkeit. Die Gurhaus Brogramme, die Civilstands-Register des königl. Standesamts und alle sonsigen amtlichen Bekanntmachungen werden von den anderen Blättern erst 12—24 Stunden später aus dem "General-Anzeiger" das ehn insolge seines überans reichhaltigen, interessants und elessischer Beschnichen Franzeigen, interessants und seinen Beschröftes, seiner correcten, streng objectiven Haltung und seiner Eigenschaft als amtliches Organ der Stadt eines sordauernd steigenden Ausschaft als amtliches Organ der Stadt eines sordauernd steigenden Ausschaft als amtliches Organ der Stadt eines sordauernd steigenden Ausschaft als amtliches Organ der Stadt eines fortdauernd steigenden Ausschaft als amtliches Organ der Stadt eines sordauernd steigenden Ausschaft als amtliches Organ der Stadt eines sordauernd steigenden Ausschaft als amtliches Organ der Stadt eines sordauernd steigenden Ausschaften Fermissen und ist längst

ein allgemein beliebtes Familienblatt in Stadt und Lanb

geworden, das trot ber ermabnten unlauteren Concurreng gewotsen, das tog der erwahnen untauteren Concurrenz schon nachweisbar die zweitgrößte Anstage aller nassausschen Blatter bestyr. Der beste Beweis für die Beliebheit unseres Blattes ist die Thatsack, daß der "Wiesbadener General-Anzeiger" mehr Anzeigen der verehrl. Bereinsvorstände, wie der Restaurants und Hotels von Wiesbaden und Umgegend aufzuweisen hat, als irgend ein anderes Blatt in Kassau, und daß der "General-Anzeiger" von der Geschäftswelt in Kassau, und daß der "General-Anzeiger" von der Geschäftswelt in Kassau, und daß der "Eneral-Kaziger" von der Geschäftswelt in Kassau, und der Geschäftswelt von der G in ftete gunehmendem Dage gu Infertionen aller Art benugt wird. Der Bezugspreis unferes Blattes beträgt bei unferen fammtlichen Agenturen und Trägerinnen

nur 50 Pf. monatlich

frei in's Saus gebracht (burch bie Poft bezogen Mf. 1.50 vierteljähelich excl. Beftellgelb) und laben wir unsere verehrlichen Mitburger hiermit freundlichst ein, sich durch ein Probe-Abonnement von ber Reichhaltigkeit unseres Blattes gefi. zu überzeugen.

Der Verlag des "Wiesbadener General-Anzeigers."

Biesbadener Berlagsanftalt, Friedrich Sannemann.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 14 Geiten, Dabei bie Wochen-Beilage "Der Landwirth".

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 1. October b. 3., Rad mittage, werden die Ebelfastanien aus ben Plantagen bor und hinter Clarenthal, rechts und links ber Blatter. ftrage und im Rabengrund an Ort und Stelle noche

Die Genehmigung erfolgt mit bem 3n. ichlage und ift ber Steigpreis fofort baar gu bezahlen.

Cammelplay Rachmittage 3 Uhr bei ber Plantage vor Clarenthal.

Biesbaden, ben 25. Geptember 1896. Der Magiffrat. In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung. Im hinblid auf die bevorstehende Beit des Bohnungsmedfels wird hierdurch auf bie Beachtung bes § 12a ber Bestimmungen über die Abgabe von Gas jum Stadtbanamt, Abth. für Canalifationswefen.

Brivatgebrauche, lautend: "Der Gasabnehmer ift verpflichtet, fobald er auf ben ferneren Gasbegug vergichtet, diefes der Bermaltung mundlich oder ichriftlich angugeigen und bie rudftandigen Betrage ju gablen. Meldet derfelbe die Die Berdingungsunterlagen konnen mahrend ber Gasbenutung nicht ab, jo bleibt er jo lange für die Bormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Dr. 57 Bezahlung auch des von feinem Rachfolger verbrauchten eingesehen, aber auch von dort bezogen werden. Gafes verpflichtet, bis biefe Angeige erfolgt ober ber

Gasabnehmer von letterem bei ber Bermaltung bes

Gaswerts angemeldet worden ift" wieberholt ergebenft aufmertfam gemacht und gleichzeitig erfucht, eventuelle Menderungen rechtzeitig anmelben

Biesbaden, ben 24. September 1896.

Der Director ber Baffer- und Gasmerte: Muchall.

Die Lieferung und Anbringung von 9 Stud Clofetipil-Apparaten im Rathhaufe foll verdungen

Die Berdingungsunterlagen fonnen mabrend ber

Boftmäßig verichloffene und mit entfprechender Muf-Hebergang ber Gaseinrichtungen auf einen anderen fdrift verfebene Angebote find bis fpateftens Freitag. Seite 2.

ben 2. October b. J., Bormittage 10 Uhr, gu welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Biesbaden, den 25. September 1896. Der Oberingenieur : Frenich.

Befanntmachung.

Bei ber heutigen 17. Berloofung behufs Rudzahlung auf die Anfangs 4%, jest 31/2%, Stadtanleihe vom 1. August 1880 im Betrage von 2,367,000 MR, find folgende Rummern gezogen worden:

Buchstabe L & 200 Mt.: Mr. 10 31 32 42 123 145 173 231 245 252 271 279 323 340 346 376 386 412 447 452 453 474 513 522 564 581 585 599 633 638 641 661 694 704 749 761 784 822 830 906 976 1024 1059 1061 1113 1141 1220 1285 1302 1332 1344 1377 1387 1483 1500 1510 1541 1575 1586 1587 1718 1742 1748 1779 1815 1890 1913,

Buchstabe M & 500 Mt.: Nr. 5 25 36 47 72 96 100 122 134 169 183 224 236 256 294 331 350 394 457 490 504 527 529 580 582 657 701 712 720 752 784 807 817 866 888 892 917 997.

Buchstabe N & 1000 Mt.: Nr. 9 30 51 73 97 119 126 187 215 268 307 326 385 423 454 456 540 585 623 670 706 758 783 834 904 944 964 970. Buchstabe O & 2000 Mt.: Nr. 27 52 93.

Diefe Schulbverichreibungen werben hiermit gur Rudgahlung auf den 1. Februar 1897 gefündigt und findet von ba an eine weitere Berginfung nicht mehr ftatt. Die Rudgahlung erfolgt bei ber hiefigen Stabttaffe ober bei ber Deutschen Genoffenichaftsbant von Spergel, Parrisius & Comp., Commandite Frants furt a. M.

Ans früheren Berloofungen find noch nicht gur Ginlöfung gefommen:

1. Per 1. Februar 1895:

Buchftabe L: Dr. 69 über 200 DH.

2. Per 1. Februar 1896:

Buchftabe L: Dr. 65 260 592 und 821 über je 200 Mf. und

Buchftabe M: Dr. 489 663 und 1098 über je 500 DH.

Biesbaben, ben 22. Geptember 1896. Der Magistrat.

Befannimadjung.

Bei ber heutigen 13. Berloofung behufs Rudzahlung auf die Anfangs 41/20%, jest noch 31/20% Stadtanleihe vom 1. Juli 1879 im Betrage von 4,650,000 Mt. find folgende Rummern gezogen worben:

Buchstabe G à 200 Mt. No. 1 13 30 46 48 75

86 114 239.

430 453.

Buchftabe H à 500 Mt. Ro. 7 23 99 105 213 304 318 413 468 502 539 558 616 644 677

701 763 830. Buchstabe J à 1000 Mt. No. 10 62 94 203 254 323 383 438 492 493 521 561 614 656 657 681 708 787 801 819 908 967 982 995 1033 1071

1072 1123 1183 1216 1217 1263 1313 1382 1404 1434 1438 1443 1446 1448 1449 1457 1464 1493 1494 1605 1610 1683 1731 1775 1826 1893 1961 2041 2172 2225 2371 2399 2482 2483 2554 2631 2769 2773 2808 2812 2890 2892 2926 2928 2947

2948 2953 2971 2985 2992 2993. Buchstabe K à 2000 Mt. No. 12 102 158 175 235 236 284 299 300 335 354 356 362 391 423

Dieje Obligationen werben hiermit gur Rudjahlung auf den 2. Januar 1897 gefündigt und findet von ba an eine weitere Berginfung nicht mehr ftatt. Die Rudgahlung erfolgt bei der hiefigen Stadtfaffe ober bei der Filiale der Bant für Handel und Industrie gu Frankfurt a. M.

Aus früheren Berloofungen find noch nicht gur Einlösung gefommen: Per 2. Januar 1896: Buchstabe G: No. 76 über 200 Mt. H: No. 95 u. 556 über je 500 Mt. und

J: No. 245 686 752 1600 u. 2028

über je 1000 Def. Biesbaden, ben 22. September 1896,

658 Der Magiftrat.

Befanntmachung Der Fluchtlinienplan für bas Brundftud ber Dr. Lehr'schen Besigung im Rerothal und für einen Theil der Echoftrafe ift burch Magiftrats. Beichluß vom 10. September cr. endgiltig feftgefest worden und wird vom 30. Geptember er. ab weitere 8 Tage im Reuen Rathbans 2. Obergeichog, Rimmer Dr. 41 mabrend ber Dienftstunden ju Jedermanns Einficht offen gelegt.

Biesbaben, ben 25. Ceptember 1896.

Der Dagiftrat.

Mardner,

Scholling, Butsbuch,

Ansgug ans ben Civilftanberegiftern ber Stabt Bieebaden bom 29. Ceptember 1896.

Geboren: Am 23. Sept. dem Taglohner Josef Hebered e. T., R. Wilhelmine Margarethe. — Am 25. Sept. dem Tag-löhner Carl Dauer e. T., R. Therese Caroline. — Am 24. Sept. dem Borarbeiter an der Strassenbahn Heinrich Thoma e. T., R. Elijabeth. — Am 28. Sept. dem Schuhmacher Theodor Hirtes

R. Elijabeth. — Am 28. Sept. dem Shuhmacher Theodor hirtes e. T. — Am 25. Sept. dem Taglöhner Peinrich Landler e. S., R. Martin Jakob Bilhelm.

Aufgebothelm.

Aufgebothelm.

Aufgeboten: Der Frisent Hubert Adam Bit zu Frankfurt a. M., vorder zu hontheim, Bertrich und hier, mit Cleonore Catharine Spanknebel hier. — Der Restaurateur Josef Lieh hier, mit Regina Drieß hier. — Der Fuhrwerlsbesitzer Johann Bhilipp Möller hier, mit Christiane Wilhelmine, geb. Linus, verwittwete Schuck hier. — Der Toglöhner Johann Leopold Louis Bed hier, vorder zu Diez, mit Marie Caroline Luise Bückes hier. — Der Koch Ednard Beter Conrad Johann Strudt hier, mit Anna Schirardin Mittersbeim zu Mains.

Anna Schirardin Rittersheim zu Mainz.

B er e h e l i ch t: Am 29. Sept. ber Schornfteinfegermeister Adam Heinrich Josef Schwant hier, mit Bertha Elisabeth Marie Linnentohl hier. — Der Agl. Secondelieutenant vom Schleswig-Holpkeinischen Manen-Regiment Ar. 15, Auno Georg Theodor Erich Kunhardt von Schmidt zu Errafburg i. Els. mit Elisabeth Johanne Anguige von Beramann bier Mugufte bon Bergmann bier.

Geftorben: Am 28. Gept. Bauline Dorothea, E. bes Schniedemeisters Philipp Kern, alt 9 J. 5 M. 19 T. — Am 27. Sept. Lina Johanna Luise, T. des Gerichtsvollziehers Julius Schröder, alt 6 M. 7 T. — Am 28. Sept. Anna Margarethe, geb. Wilhelm. Wwe. des Privatiers Johann Heinrich Valentin Fischer, alt 80 J. 6 M. 27 T. — Am 27. Sept. der Kiferlehrt. Wilhelm Fritz Christian Ramfpott, alt 16 J. 5 M. 24 T. Ronigliches Ctanbesamt.



Mittwoch, den 30. September 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

	Direction: Herr Concertmeister	Herm. 1rmer.
1.	Kaiser-Marsch	. Joh. Strauss.
2.	Ouverture zu "Der Feensee"	, Auber.
	Der Wanderer, Lied	. Frz. Schubert.
	Jeu d'esprit, Polka	. Waldteufel.
5.	Introduction und Chor aus "Tell"	. Rossini.
6.	Ouverture zu "Der Haideschacht"	, F. v. Holstein.
	Nordseebilder, Walzer	, Joh. Strauss.
8.	Fantasie aus "Der Prophet"	. Meyerbeer.
	Abends 8 Uhr: Abonnemer	its-Concert
	Direction: Herr Concertmeister 1	Herm. Irmer.
1.	Ouverture zu "Joseph und seine Brüd	

. Stanzieri. 2. Romanze Trompete-Solo: Herr Walter. Mendelssohn.

Rondo capriccioso Nachtsebatten, Polka-Mazurka Jos. Strauss. Scene u. Miserere aus "Der Troubadour" Ouverture zu "Die lustigen Weiber von Windsor" Verdi. Nicolai.

Canzonetta für Streichorchester . Hammer. Einzug der Götfer in Wallhalla, Schlussscene aus "Rheingold" Wagner.

Curhaus zu Wiesbaden. Weisser Saal:

Donnerstag, den I. October beginnend, (bis auf Weiteres täglich):

Vorführung des Kinematographen u. Graphophon.

Sensationeliste Erfindungen der Gegenwart. Lebensgrosse, lebendige Photographieen in natürlichen Bewegungen.

Laute hörbare Wiedergabe gehaltener Reden, Gesangs- und Musik-Vorträge etc.

Die Vorführungen finden täglich pünktlich um 4 und um 6 Uhr Nachmittags und 8 und 9 Uhr Abends statt. Eintrittspreise: I. Platz 1.50 Mk., II. Platz

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Der Curdirector: F. Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vom 28. September 1896. (Aus amtlicher Quelle.) Goldens Kette.

Europäischer Hof. Mainz Müller, Kfm. Konsbruck, Fr. Cohn, Fr. u. Tochter Berlin Rahm, Priv. Frankfurt Nassauer Hof Elberfeld Frankfurt Frankfurt Kaiser, Kfm. Hotel Happel. Wolf, Frl. Hanau Mühlhausen Weymar, Wien Weymar, Frl. Hollenberg, Inspector Licht, u. Fr. M Hammacher, Fr. u. Tochter München Licht, u. Fr.
Eller, Kfm. u. Bruder London
Hochwald, Kfm. Biesenberg
Mayer, Rechn-Rathu. Tochter
Münster Hamburg Seidel, Warschau Baron Stechar, Brandenburg Weyhausen, Consul u. Fam. Vogel, Kfm. u. Fr. Mürnberg Hotel Kaiserhof. Bremen Wurzen Krietsch, Kfm. Müller, Major Petersburg Leipzig Issaieff,

Peimann, Kfm. u. Fr. Hamburg Villa Nassau. Oliver, Dr. med. n. Fr. Berlin Brüssel Dr. Oliver, Referendar Vogler, Nannenhot,
Ruppersberg, Dr.med. Herborn
Dr. Wiess, Rotterdam Dr. Kueppe, Professor Prag Baron v. Rosen Kranz, Rosenkranz Hotel Mehler. Walther, Kfm. Elscheidt, Frl. Klinke, Weber, Bosch, Kfm. Frühlinghaus, Apoth. Wetter

Nummer Fr.

Mühlheim Berlin Hannover Cerfontaine, Kfm.
Hetal du Nord. Lüttich Worms Schmidt, Student Grissheim Frankfurt 5166 Devarrile. Mobium Fabrikbes Düsseldorf Frankfur

Offmutmate.

Pariser Hot. Reiss, Gutsb. Gimmeldingen Wagener, Kfm. Hamburg Park-Hetel. Piant, Fr. m. Bed. Berlin Baronin Pilot, m. Bedienung Frankfur Pfeiffer, Frl.

Westermann, u. Frau
Braunschweig
Wolfram, Kfm. u. Fr. Venezuela
Ouisiaana. Mr. u. Mrs. Gibson, Campton Brandt, Darmstadt Brandt, Darmstadt Gerdes, Consul u. Fr. Bremen

Wostriakoff, Kim. Moskau Dr. May, m. Fr. u. Tochter Hamburg Dr. Gottburg, Sanitätsrath u. Fr. Kissingen Wolff, Berlin

Rhein-Hotel. v. Röeder, Hptm. Weilburg Pertsch, Fabrikbes. Winkel Tempelmann, Braunschweig Sr. Exc. v. Bock, u. Fr. Posen Graf v. Kamnitz, u. Er. v. Eichen, Ober-Schulrath

Stuttgart v. Ritterfeld, Fr. u. Tüchter Fraub, Kfm. u. Fam. Mannheim Dietrich, Lehrer Laufenselden

Ritter's Hotel Garni u. Pension. Philipp, Frl. Hom, Frl. Kecten, Kfm. Wattenscheid v. Uslar, Fr. m. 2 Kinder Bahia Brinkmann, Fri. Hameln Hetel Rose,

Arens, Kfm. u. Fr. Bremen Arens, Mr. u. Mrs. Hall, Schottland
Mad. Turjans m. Sohn u.
Tochter den Haag
Miss. Harrison, Jork
Wolters, Kfm. Aschaffenburg v. Quitzow, Hptm. Hannover London Lazarus, v. Troschke, Officier Hannover | Hanny, .

Römerhad. Falkenstein, u. Tochter Meudt Goldenes Ross. Dr. Ohfer, prakt. Azzt Berlin Beiss, Kfm. u. Fr. Mains Engmann, Kfm. Elberfeld Hetel Schweissberg. Normann, Rent. Stockholm

Normann, Remark Soldan Schaeht, Dr. med. Creuznach Kopke, Kfm. u. Fr. Demmin Schorch, Limburg Schulz, Baum. Cöln Magdeburg Krämer, Kfm. Unbehau, . u. Fr. Cöln

Badhaus zum Spiegel. Seibel, Fr.

Dr. med. Guvanowski, n. Fr. Warschau Hotel Taunbauser. Reis, Dr. phil. Seligsohn, Kfm. Vormann, u. Fr. Duisbur Frieg, Knoblauch, 2 U. Fr. Crefeld Giena

Brauer, Kfm. Dorimand Stürmann, Ingen. Arburg, u. Fam. Heidenheim Heck, Kfm.

Tenenbaum, Kfm. Lods Voigt, Rent.u. Fam. Goerlitz Eisaler, Fr. u. Tochter London Schäfer, Kfm. u. Sohn Dresden Anscheler, Kfm. Dr. Hiss, Rent. Dr. Hiss, Rent. Flensburg de Clenzelle, Capit. St. Cyr Wolffsohn, Kfm. Frankfurt Meyer, Rent. u. Fam. Berlie Fochs, Kfm. Magdeburg Hotel Victoria.

v. Baumbach, Mad. de Laska, u. Bedienung Wielopolska, m. Familie u. Warichau

Benk Unger, Ingen. u. Fr. Lottefara Dr. Barlow, Munches Mark, Kfm. u. Fr. New-York Noether, u. Fr. Kohn, Fr. Göttingen Dr. Coehn, u. Fr. Hermanns, u. Fr. Mr. Bright,

Vier Jahreszeiten. Schmidt, u. Fr. Naw-York Haid v. Haidenburg, u. Fran Nauenberg, m. Fam. u. Bed.

Berlin Selig, Fr. Hotel Vogel.

Bad Herzber Rüthen, Kfm. Belz, Stremmel, " Goetz, Hotel Weins

Schuhmacher, Fabrikbes. u. Pr. Groos. Bürgerm. Delbreck, u. Fr. Puttkammer, u. Fr. Gundenthal Wagner, Buddeberg, Frl. Süssmann, Dr. med.

Baerthes, Oberiehrer Zauberfiöte, Charlkoff,

11. Andere öffentliche Bekanntmagungen

Bekanntmachung.

Mittivoch, ben 29. Cept. 1896 Mittage 12 11hr werben in bem Pfandlocale, Dotheimerftrage 11/13 hierselbst

4 vollft. Betten, 2 Bajchcommoben, 2 Bajchtifot, 3 Tijde, 2 Rleiberfdrante, 1 Copha und 6 Stuble und 2 Seffel, 1 Spiegelichrant, 4 Commoben, 3 Cophas, 1 Toilettenipiegel u. bgl. mehr öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Biesbaden, ben 29. September 1896. Efchhofen, Gerichtevollgieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 30. Cept. 1896, Bor mittage 12 Uhr, werden in bem Pfandlolale Do beimerftrage 11/13 bierfelbft:

2 Buffet, 1 Copha, 1 Schreibtifch, 1 Trumeau. 1 Bertitom, 2 Regulateure, 4 Rleiderichen 1 Ausziehtifch, 6 Stuble, 1 Spiegel, 2 Commebe-4 Bilber, 1 Rohrfeffel, 1 Confol, 1 Teppic, 62 Bande Claffifer u. bgl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert Biesbaben, ben 29. Ceptember 1896. Wolfenhaupt, Gerichtsvollzieber.

Soucurs:

Ausperfan

14 Ellenbogengaffe 14.

Cammtlige Waarenvorrathe, als: fertige Spirgel, eingerahmte Bilder und Sausfege Photographieftanber, Blorentiner Schuigereien bergl. mehr

merben gu bedeutend ermößigten Breifen verfauft. Der Conened Berwalter.

Siche and Seite 7.

Wiesbadener General=Alnzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Bicsbaben.

Mr. 229,

Mittwody, ben 30. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

Die Reformgesete der nächen Beichstags-

X Biesbaben, 29. Sept.

fein bollgerüttelt und bollgeichattelt Daag bon Arbeit haben, gumal er aus bet lehten Geffion noch eine ftattliche Bahi bon nicht exledigten Borlagen auf Lager hat. Es ift febr richtig gewefen, Die Bieberaufnahme ber Sigungen geitig au bemeffen, benu fonft würde wiederum bas Meifte auf bie lange Bant geschoben worden fein. Und wenn wir im bentichen Reiche auch allerdings febr biel Gefege haben, fo find boch auch nicht wenige barunter, welche fich am Bruifftein ber Proris nicht bewährten, und fur bie baber eine Abanderung wünschenswerth ift und geboten ericheint. Der neue Reichstag belommt fein fcweres Gepud fcon in bem bestimmt ju erwartenben Marinegefet und in ber Umgestaltung ber Militärstrafprozesordnung, und es mare Schabe, wenn bieruber wieder intereffante und wichtige Fragen bes täglichen Lebens wieder in ben Sintergrund gebrangt murben. Bornehmlich bat bas feine Anmendbarfeit auf Die Reform ber Alters. und Inpalibitateber:

Die Reform ber Alters . unb Inbalibitata. berficherung ift allerbinge eine überaus wichtige grage für alle Leute, bie im taglichen Beben fieben, bamit endlich bas befeitigt wird, was an biefem Wefepe unzwed. maßig ift und mas bem gufolge ibm felbft gum Rachtheil gereicht. Es ware beffer gewefen, mit ber Reform berjenigen Bestimmungen, Die in ber Bollsfeele nicht nur teinen Dant gefunden, fonbeen auch Dirett Miffilmmung erzeugt haben, mare langft begonnen worben, viel Gerebe und viel Berfennung ber Thatjachen, ber fo febr guten Absichten biejes Gejehesmertes ware vermieden worden. In der Entwurf, welcher dem Reichstage zugeben foll, aber auch wirklich allen Wünschen gerecht geworden? Im Bolfe wird es bezweiselt und im Reichstage wird es nicht minder bezweiselt werben. In ber Begründung refp. Er lauterung gu bem Geschentmurje beift es, es folle bei bem beute geltenben Martenfuftem verbleiben, ba etwas Befferes nicht habe gefunden werden tonnen. Gerabe bieran wirb aber ber größte Unfloß genommen, und wenn nun mit einem Dale jebe Altersverficherungelarte im bentichen Reiche porgemiejen werben follte, wir murben gang augerordentlich viele finden, weit mebr, als angenommen wird, bei welchen es mit ben aufgellebten Darten nicht ftimmt. Die Gache ift gu umftanblich, bavon läßt fich nichts fortreben ; fie ift auch ju theuer; bas ift ebenfo gewiß. Wenn gefagt wirb, bas Spftem ber Martentleberei ermögliche am besten eine genaue Berechnung bis auf ben letten Biennig Bruchtheil, wie viel Rente zu gewähren ift, is will bas nicht etwa biel fagen. Welche Roften verurfacht

icht allein bas Sammeln und bas Aufbewahren ber Karten? Den wenigen Grofchen, Die mit ber genauen Berechnung gesport werben, fteben Tanjenbe von Mort für Berwaltungsausgaben gegenüber. Go feierlich unan-taftbar ift alfo die Rieberei und bas Martenfuftem feines. wegs. Die Ginführung einfacher Berficherungs Bolicen, bas Martenfpflem.

Wir haben im Auge zu behalten, bag ber Zwed ber Alters- und Invaliben-Berficherung bas mar, mas ihr Rame bejagt: Für Beteranen und für 3m paliben ber Arbeit eine gwar nicht große, aber fichere Rente ju gewähren, nicht von Enaben wegen, sonbern als ein festes Recht. Als felbfiverftanblich war babet hinzugefügt, baß die Berwaltung dieser Bersicher-ung von Reichswegen eine möglichst billige sein sollte, benn andernsalls ware es einsacher gewesen, die Aus-führung der Bersicherung einsach bestehenden Privat-Gesellschaften zu übertragen. Aber die erwartete Billigfeit ift benn boch nicht eingetroffen, baju ift eine An-fammlung fvon Großtapitalien herbeigeführt in ben einzelnen Berficherungs-Berwaltungen, für bie erft noch eine wirflich zwedentsprechenbe Bermenbung gesucht werben foll. Gine burchaus gefunde Boltsforberung ift es und muß es bleiben, bag bie gewaltigen Summen, welche in ben Berwaltungen biefer Berficherungen lagern, in irgend einer praftifchen Beife bem mert thatigen Bolte mieber gum Ruben gebracht merben, and welchem fie ftammen. Das Alters unb Invaliben-Berficherungs-Befet ift auch tein Gefet gemeien zur Sebung ber Gelbichrant Inbuftrie.

Soviel aber bie Miters. und Involibenberficherung. Wenn wir von Reformgefeben ber nachften Reichstags, nerhanblungen iprechen, burfen mir auch nicht bie nothige Rejorm ber banbmertergejengebung bergeffen. Die auf Diefem Gebiete ausgearbeitete neue Borlage ift ebenfalls ju umfangreich und jebenfalls ift fie gu ichmerfallig. Der Webante ift tein ichlechter, aber bie Ausführung trugt ber Gite ber 3bee teine ober boch teine genügende Rechnung. Die handwerter find teine Bente langen Rebens, fonbern eines furgen Thuens, nicht Manner umfangreicher Aftenntappen, fondern entichiedenen Bollens. Und ichlieglich find es auch einigermagen erwachfene Leute, für bie feine e. fos langen felbitverffanblichen Baragraphen ertra ausgearbeitet gu werben brauchen. Das ift alles ju berudfichtigen. Bir gebranden meber viele, noch lange Gefebe, aber prattifche; hundert prattifche Worte nugen mehr, als taufend unprattifche. Reichstag werde prattifch ! möchte man ibm bor allen Dingen bei feinem Bufammentritt in biefem Berbfte gurufen.

Politische Nebersicht.

* Wiedbaben, 29. Sept.

Reue Rrifengerüchte werben bon einem Berliner Montagsblatt veröffentlicht, Der Reichstag wird im herbft und im Minter wieder wie fie bei allen Brivatversicherungen gang und gabe find, beffen Mittheilung wir jedoch nur unter allem Borbehalt vollgerutteit und vollgeschättelt Maaß von Arbeit haben, würde gang gewiß nicht so viel Koften verursachen, wie und der ficheren Erwartung wiedergeben, daß ein amtliches und ber ficheren Erwartung wiedergeben, bag ein amtliches Dementi nicht ausbleiben wirb, Wir lefen in bem betreffenben Blatte : In eingeweihten Rreifen rechnet man nach wie vor und trot ber energischen Dementis, welche übrigens mobi bon intereffirter aber nicht bon tompetenter Stelle ausgingen, mit bem beborftebenben Rüdtritt bes Gurften Dobentobe. Zwar wird fich berfelbe mefentlich anders vollziehen, als biejenigen feiner Amtsborganger, boch find swifden bem Raifer und bem Fürften Enbe Auguft in Bilbelmshobe binbenbe Abmachungen in Bezug auf ben Beitpunft und bie Form bes Rücktritts getroffen worber. Die bonn in Brestau ihr Giegel erhielten.

Fürft Sobenlobe empfindet unbedingtes Rubebebürfnif. bas and bie Bürftin theilt und bei ihrem Gemahl lebbat ftust, und bat ben Raifer baber gebeten, bie Burbe ber Arbeitslaft, welche an ben Leiter ber Reichepolitif bes Junern gerabe in bem bevorftebenden Binter und angefichts ber in 11/2 Jahren flatthabenben Reichstagenenmablen in erhobtem Mage herantreten wirb, jungeren Schultern angu-

Db auch fachliche Grunde auf Diefen Entschluß bes Reichstanzlers eingewirft haben, mus babin gestellt bleiben; jedenfalls hat fich Furft Hobenlohe nach biefer Richtung bin Riemandem gegenüber geaufert, boch barfte ber Berlauf fomohl ber icon vorliegenden Sandwerterorganifations. frage wie ber Frage ber Bilitarfirafprozefordnung wenn auch nachtraglich - hieraber Gemigheit bringen. Die Stellung bes Reichelanglers Burften Sobeniobe gu ben ermahnten Fragen ift bon biefem ja hinlanglich gezeichnet

Bas bie Rachfolgerschaft anbetrifft, fo find Ramensnennungen angesichts ber notorisch selbstständigen Entschließungen bes Knifers lebiglich in bas Gebiet ber Kombination bezw. Bermuthung ju verweisen; in biefem Sinne ift auch nur bem neueften Gerucht Raum ju geben, bas bejagt, General v. Sahnte fei ber prafumtive Rachfolger Sohenlohes.

Unter bem Gindruck obiger Mittheilungen fcheint man ber Thotfache erhöhte Bebentung beigulegen, bag ber bentiche Botigafter in Wien Graf Enlenburg mabrend bes Aufenthaltes bes Raifer Bilhelm im Jagbichloffe Rominten gur Berfretung bes Musmartigen Amtes bejohlen ift. Der Braf wird bon Rominten aus auch nicht auf feinen Biener Boften gurudlebren, fonbern fich - anicheinend gur Berfugung bes Raifers - auf langere Beit bei feiner Familie in Liebenberg aufhalten.

Beimkehr.

Eine Ferten-Bergens-Welchichte von Banl II. Rieftein.

Die lesten brei Tage lagen vor ihnen — dann lonnte ihn nicht ausheitern, troh aller Bemühungen.

Walter Gedanken endlich ftanden fie auf, und begannen glücklichen 4 Wochen voll Erholung und Freude, die sie jum Takte der Kurmusit langsom auf und ab zu spazieren, in dem herrlichen Wiesedaden perledt, kam wieder die jum Takte der Kurmusit langsom auf und ab zu spazieren, in dem herrlichen Wiesedaden perledt, kam wieder die jeht schon an, Abschied zu nehmen von aller Herrlichen gogenen, halbwüchsigen Rangen, die nicht die seinen waren, bei bei bei nicht die geinen waren, bei bei bei bei bei die in den vier Wochen so erquickt und bei er dach erzieben sollte zu arbentlichen und branch. mb bie er boch ergieben follte ju orbentli

rubte und lächelte ihn theilnahmsboll an. "Lag' boch die dummen Gebanten, Alter — es find ja noch 3 Tage bis bahin! Und fieh mal, ringsum ift alles fo pergnugt und fo voll Leben . . .

lich muffen fie noch alle fonell ihre Arbeiten 'runterfcmieren!" feste er bingu.

Ach, er war wehmilthig und beinohe troftlos gestimmt, und felbit feine lleine Rabe, fein Liebling, feine Tochter

baren Menichen, die nun boppelt gestärft und berwifbert — man überbentt noch einmal all' die Hoffnungen und zierlich und sauber, so bilbhubich vor ihnen ftand, bann baren Menichen, bie nun boppelt gestärft und berwifbert ihn arger als Entwürfe, die man vertrauensvoll mit hergebracht, und schlichen fich ihnen in die guten Augen so leise ein paar

bas er gern tagsuber wie ein Rauchen gestreichelt und

Das war namlich bie Beit, wo fein Bieschen endlich erwachsen war, wo fich bei ihr - wie er fich gelehrt ausbrudte - endlich bie Metamorphoje bes Badfijches in eine gefittete, junge Dame bollgogen hatte, und ba wollte er fie natürlich mit allem Bomp und aller Delitateffe, die ein foldes Ereignif erforberte, in die Belt und bas Leben einfuhren. Deshalb hatten fie beibe fo freudig und fo eifrig gespart und wenn fie fie nun anfaben, Die mit bem Reig ihrer auffnofpenben Beiblichfeit fo Der Oberlehrer seufzte leise vor sich hin, aber seine lich ift, dann bebt sich wohl freier und sicherer die Brust, ihnen das alles noch viel zu wenig! Aber Lieben bann glanzt das Ange wohl lebhaster und heller, und man danste ihnen auch, mit all' der bertrauensvollen hingabe, bent biel zu frogen. Sie strick ihn milbe, wie zum Unseren wurde das Henre wurde das Henre wieder heim, als es sonst weige halt wich alle der seine Ettern hegen kann. Sie hatten ben Eitern nicht und richt der Tochter: die hatten alle der seine Ettern hegen kann. Sie hatten teicht, sich alle der seine Ettern hegen kann. Sie hatten und alle der seine Ettern hegen kann. Sie hatten und alle der seine Ettern des Benten und des Benten und alle der seine Ettern des Benten und des Ettern des Benten Ettern d

Die beiben Jahre vorher hatte fich ber Oberfehrer ein wenig an Je Freuden ber nachsten Beit bachten, ba ibberg eine Sommerreife mit Familie nicht gegonnt, war ihnen fo ett fleiner Bedante gelommen, einfach und Belsberg eine Sommerreise mit Familie nicht gegonnt, war ihnen fo ett fleiner Gedanke gelommen, einfach und weniger aus eigenem Antriebe, als auf Bureben feiner ungewollt, ber beibe Eltern nun nicht mehr los lief. Db Seite 4.

Das Brogramm für bie Barifer Belte aus ftell ung

im Jahre 1900 ift von dem Reichstommiffar Richter foeben veröffentlicht worden. Rach bemfelben wird bie Musftellung am 15. April eröffnet und am 5. Robember geichloffen werden. Platmiethe haben bie Aussteller nicht au gablen. Rit ber eigentlichen Sauptausftellung wird eine rudblidenbe Jahrhundertausstellung berbunden fein, welche für jebe Rlaffe bie im Baufe bes verfloffenen Jahrhunderts in ben verfchiedenen Broductionszweigen erreichten Fortichritte in überfictlicher Form veranschaulichen foll. Bon ben mannigfaltigen weiteren Betanntgaben fei nur noch bie eine herborgehoben, bağ für ben Transport ber beutichen Musitellungs. guter und bie Biebereinfuhr ber unbertauft gebliebenen Begenftanbe ben Ausftellern bie üblichen Bergunftigungen jugeftanben werben follen.

Bur armenifden Frage. 3m großen Gargenichfaale tagte Sonntag Abenb eine von 3000 Berfonen besuchte, vom Ratholitentomitee Kolns einberufene Berfammlung in ber armenischen Frage. Brof. Font aus Beirut ichilberte ausführlich bie Ginzelheiten ber Grauel, wie Briefter bei lebenbigem Leibe geschunden, Armenier mit glubenben Bangen gezwidt murben und Mehnliches. Reichstagsabgeordneter Erim born erklarte, volles Bertrauen gu ber Orientpolitit bes Kaifers zu haben, aber bas Grift-liche Gewiffen laffe fich feine Stellungnahme zu biefen Graueln nicht nehmen. Es fprachen noch Rechtsanwalt Julius Bachem und Beibbifchof Dr. Gomis im Sinne ber einstimmig gefaßten Refolution.

Dentichland.

* Berlin, 28. Sept. (Sof : unb Berfonal. nadrichten.) Der Raifer wohnte Sonntag bem Gottesbienfte in ber Subertugtapelle bei. Die Diffgiere, Unteroffigiere und Chrentompagnieen waren jum Gottesbienfte bejohlen. Die Bredigt bielt Bfarrer Bangnid. Rachmittags machte ber Raifer bei prachtigem Better eine Spaglerfahrt. Die bisherige Jagbbeute betrug vier Dirfche. Die Raiferin traf Montag Bormittag bon Blon aus in Edernforbe ein und wurde vom Bergog Friedrich wefenheit in Bufareft der Ronigin von Rumanien Das Ferbinand und beffen Gemahlin, fowie ber Bringeffin Ehrenzeichen für Runft und Biffenfchaft in Brillanten über-Raroline Mathilbe empfangen. Im Bagen erfolgte bie reichen. Jahrt nach Schloß Grunholz. Alle Militarvereine und Stepho bie freiwillige Feuerwehr bilbeten Spalier. Freitag fahrt Orben. bie Raiferin nach Subertusftod.

- Der Bunbesrath balt, wie ber "Rrengstg." gufolge berlautet, am 30. bs. Dits. feine erfte Blenarfigung ab.

- Die Commiffion bes beutiden Sanbels tages zur Begutachtung bes neuen Sanbelogesehbuchs ift in Berlin zu mehrtagigen Berathungen gusammengetreten. Die Ergebniffe ber Commissionsberathungen follen icon febr balb bem beutiden Sanbelstage unterbreitet werben, ber jum 15. Oftober ju einer außerorbentlichen Berfammlung berufen worben ift.

- Die abgeloften Mannicaften ber Rriegsichiffe "Raifer" und "Bring Bilhelm" in Starte von 12 Officieren und 275 Mann find mit bem Blogbbampfer "Sachfen" mobibehalten in Bremerhaven

- Der allgemeine preußifde Stabtetag, ber morgen im Sigungsfaale ber Stadtverorbneten im Rathhaufe eröffnet wird und zwei Tage bauern foll, wird mit einer furgen Begrugungsanfprache bes Dberburgermeifters Belle eingeleitet, die in ein Soch auf ben Raifer austlingen wirb. Die bem Stabtetag jugebenben Drudfdriften find bom Stabtrath Bilbe ausgearbeitet.

ware, und wünschten ihrem Rinde ja ein fo unermeglich Dag bon Blad, bag fie felber gern guradtreten wollten.

Mun ja - bas mar freilich alles anbers geworben, als fie bachten, aber Lieschen hatte folde Gebanten noch garnicht gehabt. Benigftens bei ber herreife noch nicht. Da meinte fie immer, ohne daß fie mit jemand babon gangen, weiten Belt nicht haben, und wenn es nicht fein maßte, freiwillig murbe fie wohl niemale von ihnen geben. Doch bann fernte fie fchon, im Beifein ihrer Eltern, nach wenigen Tagen einen jungen Mann fennen mit braunem Saar und hellen braunen Mugen, mit bem fie bon nun an oft und gern gujammen war, no und ba jog ihr dann 'was ins Heine Berg binein, bas fie fich felbft nicht recht erflaren tounte. Es ließ fie fo oft erregt fein, es trieb ibr bie Rothe in Die Wangen, wenn fie ihn bon ferne tommen fab, es machte fie unruhig, es ließ fie nicht fchlafen, es ließ fie am bellen, lichten Tage binein in ben blanen Simmel traumen - - furg. fie mußte nicht, mas es mar. Rur eine herrliche Sehnfucht ging in ihr auf nach allem Gifernen Thore. Unten und Schonen, ein Berlangen wuchs in ibr fo ftact und machtig, daß es ihr oft bie Bruft geriprengen wollte, und ce war ihr, a's muste nun auf einmal mit ihr bie gange Grbe giatlich und icon fein. Go munbervell wirfte bas fietne Ermas!

(Shing folgt.)

- Einen Erfolg hat bie Frauenbewegung an verzeichnen; für ben gastweisen Besuch ber Borlesungen an sammtlichen preußischen Universitäten burch Frauen bebarf es nach einer Berfügung bes Cultusminifters, bie im Reichsanzeiger veröffentlicht wird, fortab nicht mehr wie bisher, ber Ginholung einer Genehmigung bes Gultus= minifters im Gingelfalle.

- Wegenüber ber beutiden bollswirth foftliden Correspondeng conftatirt ber Reichs. anzeiger, bag nach wie bor bei allen technifchen Inftituten ber Dilitar-Berwaltung grundfahlich an einer gehnftunbigen Arbeitsgeit feftgehalten mirb. In Diefer Beit fei je eine Biertelftunde Frubftuds, und Besperpaufe mit inbegriffen. Berfuchsmeife fei nur an ben Sonnabenben und ben Tagen por Jeften eine Berfürgung ber Arbeitegeit um ein bis amei Stunden eingeführt worben.

* Rudolftadt, 28. Sept. Die hiefige Straf-tammer verurtheilte den Rebacteur bes focialifificen "Boltsfreund", Saalfelb, megen Majeftatsbeleibigung ju 6

Bochen Gefangnif.

bes Bringregenten bon Babern gu bier Jahren Ge-

bor bem hiefigen Schwurgericht ber Progeg gegen ben ebe. maligen Paftor Raub aus Glabow megen Untecichlagung bon Rirdentaffen Gelbern, Salidung von Rirden-buchern und einfachem Banterott. Der Angellagte Raub gab ju, 43000 Mt. unterichlagen ju haben. Er ichiebt bie Schuld nur allein barauf, bag bie mit ber Pfarre verbundene Aderwirthicalt Buichliffe erforberte, anflatt etwas abzumerfen. Das Beugenverbor ergab, bag bie Revifion eine fehr mangelhafte war. Das Schwurgericht verurtheilte ben Baftor Rauch ju fieben Jahren Budthaus und ju gleichem Ehrberlufte,

Musland.

* Wien, 25. Sept. Bie bie Abenbblatter melben, wird Raifer Frang Jofeph gelegentlich feiner Unreichen. Ronig Rarl, ber bereits bas Groftreng bes Stephans. Orbens befint, erhalt bie Brillanten gn biefem

* Bien, 28. Septor. Die .R. fr. Br." melbet and Salonifi, bag bie turtifche Regierung fich entichloffen bat, bie 2000 Bfunb Bojegeld ben Raubern far ben entführten Bruber bes öfterreichifchen Confuls in Gerras gu bezahlen. Seitens bes Militars gefchah bei ber lebergabe bes Sofegelbes ein Diggriff, fobag die Rauber einen Wefangenen tobteten. Der öfterreichifche Conful in Salouifi forbert tategorifc bie Bestrafung ber Schulbigen

* Erient, 28. Sept. Der Anti- Freimaurer. Congreß hielt eine große öffentliche Prozeffion ab, unter Theilnahme von 94 firchlichen Bereinen Tyrols mit ben Rirchenfahnen. Bwölf Bifcofe und Mebte im großen Drnat fdritten an ber Spipe. Gobann hielten bie Sectionen bes Congreffes Sigungen ab. Es murbe beichloffen, ben freimaurerifden Unternehmungen bon tatholifder Geite gleiche Unternehmungen entgegen gu ftellen. Es foll ein Romitee gebildet werben, um bie Ratholiten über bie Bebeimniffe ber Freimaurer aufzutlaren, worüber belehrie Greimaurer Mufichlaffe ertheilen werben.

* Balmoral, 28. Gept. Der Raifer von Rugland, fowie bie hier anmefenben englifden Bringen begaben fich beute in Begleitung bes Sofminifters Borongom-Dafchtom und bes Fürften Galugin auf bie Jagb. — Die Königin und bie Kalferin MIeranbra unternahmen eine Ausfahrt, Lorb Salisbury und ber ruffifde Botidafter von Staal find fur beute Abend bei ber Ronigin jum Diner eingelaben.

Die Eröffnung des Eifernen Thores.

* Orfoiva, 28. Gept. Raifer Frang Jofef begab fprach, fo gut wie bei ben Ettern tonne fie es boch in ber fich geftern Grub 7 libr nach ber Stadtfirche, mo ber Ergbergog Jofef, Die Minifter und Magnaten berfammelt maren. Rach ber Deffe fuhr ber Raifer gum Bahnhofe, mo er bie Gront ber Chrentompagnie unter ben Rlangen ber ungarifchen humne abichritt. Um halb 9 Uhr traf mit Sonberjug Ronig Mleranber von Gerbien unter Ranonen. falut und bem Spielen der ferbifchen Somne ein. Der Raifer eilte bem Ronige entgegen, begrußte ibn berglich burch Sandebrud und führte ibn in ben Bartefaal, Um halb 9 Uhr traf Ronig Carol bon Rumanien unter gleichen Chrenbezeigungen ein; ber Raifer umarmte und difte ihn zweimol. Um halb 10 Uhr fuhren bie Dajeftaten auf bem Dampfer nach bem neuen Schifffahrtetanal beim

Un Bord bes Dampfers brachte ber Raifer pon Defterreich folgenben Trinffpruch aus:

Bantereffen fombolifiren. Die Arbeiten, mit benen Defferrein Inferessen symbolisten. Die Arbeiten, mit benen Desterrich. Ungarn burch ben in Berfin berjammelt gewesenen Arcopag betraut wurde, sie find beenbet. Das lehte hindernis, welches dem freien Bersehre im Laufe des großen Stromes im Wege kand, ift beseitigt. Stolz auf die Mission, welche und zugefallen, erfläre ich die neue Strafe für eröffnet und in der Ueber zeugung, daß dieselbe einen mächtigen und heit samen Aufschwung der ebenso friedlichen wie frucht beingenden Entwidelung der internationalen Beziehungen geben wird, trinte Ich auf das Glad und Bohl unferer Bölfer!"

Mm Solug fliegen die brei Monarchen auf bas Gebeihen ihrer Boller an, bann gerriß bas Raifericiff bie über ben Ranal gefpannte Blumentette, mabrend am Ufer Bollericuffe ertonten, bie ber Monitor ermiberte.

Der enge Ranal lauft am ferbifden Ufer entlang, mo eine bunte Menichenmenge Aufftellung genommen hatte und ein frenetifches Freubengefchrei erhob. Die Dinberniffe ber Schifffahrt im großen Donaubett blieben uns berborgen, ba ber hohe Bafferftanb beinahe alle Felfenriffe berbedte und nur Strubel und Wirbel fie uns berriethen. Bo bie rumanifche Grenze beginnt, bot fich ein aberrafchend icones Mingoburg, 28. Sept. Das Schwurg ericht Schaufpiel bar, bem auch die politische Bebeutung nicht berurtheilte heute ben Anarchiften heinrich Rilian bon fehlte. In einer Ungahl von Eisenbahngugen hatte ber Mahlbausen wegen Beleidigung bes beutschen Raisers und Ronig von Rumanien eine volle Division seiner Truppen ans Donauufer swifden Bercioroba und Gubabai beforbern laffen : 3wolf Bataillone Infanterie, 3wei Gebirgebatterien, 3wei Batterieen Felbartillerie, brei Efcabrons Canballerie. Die Truppen faumten in unabsebbaren Linien bas Ufer. ihre Dufit fpielte bei ber Borüberfahrt bie ofterreichifche Rationalbumne, mabrent bie Solbaten in begeifterte Surrabe rufe ausbrachen. Die Webirgebatterieen maren auf ben fcroff in ben Strom abfallenben Belfenriffen aufgeftellt, bon mo aus fie ihre Ranonen abfenerten, mabrend bunte Sahnen bie icheinbar unerflimmbaren Stellen bezeichneten. Bei ber Ausbuchtung bon Gurabat waren brei Ranonen. boote, brei Torpeboboote und vier ber Sanbelsmarine angehörige Schiffe aufgeftellt. Der Raifer banfte gerifbet bem Ronig fur biefe ihn gang bejonbers erfreuenbe Heberrafdung. 218 bie Schiffe Rehrt gemacht hatten und bie Bergfahrt begann, wurde an Borb ein opulentes, bon ber ungarifden Regierung gebotenes Dabl verzehrt, nur auf bem Raiferichiff war ber Monarch Gaftgeber. Die Berge fahrt ging an Orfoba vorüber in ben berrlichen Rofanpak. wo fich bie Donau fo verengt, bag fie stellenweise achtig Reter tief ift. Die Felsen fleigen ichroff aus, bem Strom und find bort, wo die Ziegen und Schofe nicht beran, tommen, mit berrlichem Gichenwald bestanden. Am rechten Ufer läßt fich überall bie alte Romerftroße verfolgen, beren auch in ber Infchrift ber Trajanetafel gedacht ift. Am linten Ufer führt Die prochtvoll angelegte Szechenpftraße bin. Sier ftanben bie rumanifden Frauen in ihrer maler. ifchen Tracht und winften mit ungarifchen Sabuchen ben Schiffen Gruge gu. Dit ber Rudtunit ber Schiffe nach Orfova hatte bie eigentliche internationale Feier ein Gube. was nun folgte - Die Extragilge nach Dehabia und Berfulesbad, bas Galabiner bort - trug bas fpecififce Geprage von Soffeftlichteiten.

Bertulesbab, 28. Sept. Roifer Frang 3ofd und bie Ronige von Rumanien und Gerbien trafen mittels Sonberguges gestern Rachmittag 3 Uhr hier ein und murben von ben Militar. und Civilbeborben am Bahnhofe eme pfangen. Um 6 Uhr Abends fanb im Rurfagle bes Babes Softafel flatt, an welcher außer ben brei Monarchen und Erghergog Jofef fammtliche Staatswürdentrager, Die Minifter und bas biplomatifche Corps theilnahmen. Um 8 Uhr Abenbe begaben fich bie Monarchen jum Bahnhoje. Der Raifer berabichiebete fich auf's Berglichfte bon bem Ronige Carol bon Rumanien und bem Ronige Alexander bon Serbien. Der Ronig bon Rumanien reifte um 81/2 Uhr Abends nach Grajowa und ber Ronig von Gerbien um 83/4 Uhr nach Belgrad ab. Um 9 Uhr trat Raifer Frang Bofef bie Reife nach Butareft an. - Bei ber Softafe brachte Ronig Carol bon Rumanien in Erwiberung einet Anfprache Raifer Grang Jojeja ben folgenben Erint

foruch aus: "Tief gerührt burch bie liebenswurdigen Borte Gum Majeftat bitte ich fur blefes Beichen bes Bobitwollens meinen it haftesten Dant entgegennehmen zu wollen. Mit aufricht, Freude bin ich der gnädigen Einfadung Eurer Majenät nach tommen, der Inauguration der Arbeiten am Eifernen The beizuwohnen, durch welche die lehten Hinderniffe, die litt ber Schifffahrt auf ber Donau im Bege ber Schiffiahrt auf der Lonau im Wege handen, Duchen aller Uferstaaten beseitigt werden fonnten. Te Erinnerung an dieses schöne Fest wird mir um so theme bleiben, ols es mir das Glud verschafft hat, Euerer Majeda an der Grenze meines Landes den Wildommengruß zu bieten Möge diese Begegnung dazu beitragen, die so gludlich bergestellter Bande der Freundschaft zwischen unseren Staaten noch enzer knüpfen und ihre wirthschaftliche Antwicklung und handels begiehungen auf einer feften und dauernden Grundlage gu ficher In biefer hoffnung ichliefte ich mich von gangen Bergen beigen Binichen an, welche bie treuen Unterthanen Gun Majeftat fur Euere Majeftat und beren erhabenes haus unnt borlich begen und ihrem Rufe, ber heute von ben Allpen bis o bas Schwarze Meer widerhallen foll: Es lebe Ge, Majefilt be, Raifer von Defferreich, Ronig von Ungarn! Es lebe 3bre Mal bie Raiferin und Ronigin."

Babrenb ihrer gemeinschaftlichen Sabrt burd bi De sterre ich solgenden Trinkspruch aus:
"In diesem feierlichen Augenblick, der uns vereinigt, um ein großes Wert der öffentlichen Wohlfahrt zu seinen, din ich glücklich, den Willemmengruft den Sonweranen der deiden der beiden der heundeten Länder zu dieten, deren von den Gewässer der Donau bespülte Ufer in ihrer Robe die Gemeinsamkeit unserer begab König Carol sich in die Kajüte, während Kaiser

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Umtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 229.

Mittivoch, ben 30. September 1896.

XI. Jahrgang.

3weites Blatt. -

In Ereue erprobt.

Driginal:Roman von DR. Choepp

Rachbrud verboten. "Geit wann miffen bie Frauen Diefes Saufes nichts

pon bem Thun ihrer Danner?" Und nun fehrte fie ihr Geficht ber Ede am Ramin gu, wo bie Umriffe von Trautens Geftalt fich fowach vom buntlen hintergrund abhoben. "Bift Du benn fremb in Deinem eignen Saufe ?" "36 bitte Did. Grogmutter -

"Rie war bas, nie. Seit einigen Monaten ift eine Umwanblung in Deinem Saufe eingetreten, bie früher nicht bentbar war. Unb ebenfo, furchte ich, ift es im Befdaft. Wenn ber Berr unpantilich ift, Trante, finb es auch bie Diener. Man geht und fommt, wenn man es fur gut balt. Die Firma Schlutter grunbere ihren Ruf por allem burch ftrengste Pflichterfullung. Saft Du bas vergeffen, Eraute ?"

"Gewiß nicht, Grogmutter. Und ebenfo ficher weiß ich, daß Frit fich eine Pflichtverlegung nie gu Schulben tommen ließ. Du beurtheilft ibn falld und febr bart."

"D, weiter boch! Ich bin alt und verstehe nichts mehr; nicht mahr? Deun ja, die Welt ift anders geworden! Und meine Augen irugen mich! So jag' es boch, Kind — und mein Rath ist überflussig! Es mare beffer fur mich, wenn ich unter ber Erbe lage !"

"Großmutter !" Db bie alte Frau ben Schmerzensichrei eines ge-qualten Bergens aus biefem einen Borte vernahm? Es Mang fo Magent, fo meh - fle wandte fich jum Genfter gurad. Gie fürchtete, bie Entelin tonne trop ber Duntelheit in ihren Augen lefen; und biefe paften fogar nicht zu ben herben Worten, bie fie foeben gesprochen. Tiefe Stille herrichte. Rur heltor flopfte leife mit bem Schweife ben Boben.

Druben murbe eine Thur zugeworfen. Traute beugte fich laufchend vor. Raiche Schritte naberten fic, bielten gogernb inne und entfernten fich nach ber

"Bas foll bas nun beigen?" fuhr bie Greifin auf, "es war boch Dein Mann, Eraute? Er ift aus bem Comptoir getommen. Warum geht er benn nun binunter ? Er weiß boch, bag wir auf ihn warten."

Be größer bas Mitteib fur ibre Entelin mar, befto mehr stieg ber Zorn gegen ben Baron, ben Urheber bes Unglud's ber jungen Frau. Denn baß fie ungludlich war, sab fie mit blutenbem Serzen; und hatte Eraute ben Blick inniger, mutterlicher Liebe bemerkt, ber auch jest wieber ju ihr binirrte, fie batte ihren Schmerg nicht langer in fic verfcloffen; fie batte an bem Bergen ber

aber borie fie nur bie harte, gornige Stimme. Sie idwieg zu ben heftigen Worten, mußte fie bod, bag jebe Antwort ber Greifin Erregung vergrößerte. "Er wird wohl ben Abend in anberer Gefellicaft

gubringen wollen", bieg es weiter, "fie nennen es ftanbesgemäg. Dein Belb nimmt er bagu, Traute, Dein Gelb! Er bat es nicht erworben; er weiß nicht, daß es ourch Fleiß gewonnen marb. Es ift ihm ja in ben Schoog gefallen; er bat Dich barum jur Baronin ge-

Sie fab nicht bie angftvoll abmehrende Bewegung, bas blutlofe Antlig ihrer Entelin. Gie ließ ihrem Groll freien Lauf, ohne zu benfen, wie tiefe Bunben er

"Grogmutter, Grogmutter, fpric nicht weiter? 3ch weiß, bag nur Liebe ibn ju mir bingog! Rur Liebe, Grogmutter! Glaube mir boch !"

Billft Du mir bamit Deine Rudfichtslofigfeit er-

flaren ?" Du fabrft aus - allein -"

"Richt oft; und beute tonnte er aus geschäftlichen Grunden mich nicht begleiten. Reblich hat es mir gesagt."
"Benn feine Freunde tommen, ift er bereit. Wo

war er geftern Abend ?" Ueber bie bleichen Bangen ber gequalten Frau rannen große Thranen: "3ch weiß nicht, Grogmutter,"

"Und auch nicht, wann er gurudtam?"

"Rein." "Run," ich tann es Dir fagen. Der Tag graute bie Spaten ergablen es fic auf ben Dachern, welch

Regiment bier berricht - und Seinrich borte -Traute fuhr auf. "Wie? Gin Diener erlaubt fich ein Wort uber feinen herrn? Unb Du, Grogmutter, achteft auf Dienftbotengeflatich ?"

Mergerlich fab bie Greifin jum Ramin bin. "Deinrich war bereits bei uns, als Dein Bater noch ein Knabe war. Rur bie anhängliche Liebe an uns vermochte ihn hier zu halten. Du lohnst seine Dienste schlecht."

"Sobalb er ein Rwischentrager ift, find Dienfte, bie er mir erwies, vergeffen. Und wenn Du aus folden Quellen geschöpft baft, liebe Grogmutter, muß ich Dich

berglich bitten, biefes Thema fallen gu laffen."
Das flang ftolg und tubl und babei richtete fie fich ju voller bobe auf — aber bie Lippen gudten von ver-

Augen. Sie ging jur Thur.
"Wohin willft Du, Traute?"
Sie zog am Klingelzug. "Mur Zemanben zu meinem Mann fchiden. Er weiß vielleicht nicht, bag wir auf ihn warten."

Emma, bas Sausmabden, fam. 36 laffe ben herrn Baron ju Tifd bitten"

alten Frau Troft gefucht, vielleicht auch gefunden. So wie rubig ihre Stimme mar — "forgen Sie, oag wir bier Licht betommen."

Soon nach wenigen Minuten brachte frimme be Befdeib. "Der herr Baron waren im Stall baben bem Fuchs bas Bein gerieben. Der herr Baron merben fogleich fommen."

Die beiben Frauen maren wieber alleit.

Es folug neun. Regungslos fag bie Baronin in ihrem Seffel. Sie war nicht fo rubig, wie es ben Anichein hatte; aber burfte fie zeigen, wie es in ihr ausfah? Durfte bie alte Frau auch nur ahnen, bag b'e antlagenben Borte ein lautes Eco fanben? Dag bie Saat bes Zweifels, bes Diftrauens auf fruchtbaren Boben fiel und bort üppig wucherte ? Dag fie bas, mas fle gehort, fich selbst langft gesagt? Rein, nein, es mußte ihr Gebeimniß bleiben.

Da, enblich! Er trat ein. Fruber mar fie ibm entgegen geeilt mit einem Freubenruf auf ben Lippen und er hatte fie in feinen Urmen aufgefangen, und ihre Augen hatten einander ergahlt von ber Gehnfucht, mahrend ber lehten Stunben und bem Glud ber Gegenwart und von Liebe, bie niemals aufhoren fann. Beibe bachten jest baran, und brennenben Schmers fühlten fie in ber Bruft, Und bie Schatten in Trautens Antlit wurden buntler und aus ben blauen Augen fcmanb ber Ausbrud frober Erwartung, ber fich noch eben barin

"Berzeihung, bag ich fo lange auf mich warten ließ. Befdafiliche Befprechungen hielten mich gurud - ich muß fpater mit Dir barüber fprechen, Traute. Rufch Dich, Bettor, alter Rnabe. Scheinft Dich ja gu freuen

Der hund hatte fich freudig bellenb aufgerichtet, bie beiben Borberpfoten auf bie Schulter bes Barons gelegt und rieb bie Rafe am Mermel feines herrn. Belling. haufen Mopfte ibm fraftig ben Sals und vergrub feine Sand liebkofend in die bichte weiche Mahne. "Bift ein braver Rerl, hettor," fagte er weicher, als es fonft

feine Art mar, "wollen gute Freunde bleiben, be ?"
Die Begrugang mit feiner Frau mar fuhl, mit ber Greifin foroff. Und als er biefer ben Arm bot, "um fie gu Tifche gu fubren, nahm fie ibn mit einem bitterberzlich bitten, bieses Thema fallen zu lassen." bosen Gesicht. Berstohlen beobachtete Traute ihren Gatten; was klang stolz und tubl und babei richtete sie fich er war mube; seine Augen umschattet. Kein Bunber, zu voller hohe auf — aber die Lippen zuckten von verser nar an Freiheit gewöhnt, an frische Walbluft, an frige Walbluft, an frigtenem Schmerz und wieder verdunkelten Thranen ihre fraftige, körperliche Bewegung.

Und jest faß er Tag fur Tag in ben bumpfen Bureaux. Wenn er nun trant wird? Angftvoll fab fie ibn an und beugte fich bann tief über ihren Teller.

Gin Drud lag auf bei Jemuthern. Frit berührte taum bie Spegen. Saftig trant er von bem fomeren Beine. Er wollte fich gern betauben; vielleicht fab er bann nicht ben ftillen Borwurf in Trautens Antlit

Reues aus aller Welt. Bom Raiferhofe in Befing.

Ueber zwei Tragodien, die fich jungft in der faiserlichen Familie im Beting abgespielt haben, schreidt die "Ebina-Wazette" in ihrer Rummer vom 10. August: "Die Zufunft der Randschu-Dynaklie gestaltet sich strig disterer. Einige Borjälle haben sich gang vor Aurzem in der Reichsbauptstadt ereignet, die darauf deuten, daß die Kaiserin-Tregentin, die man früher für weise und fortschristlich gesinnt erachtete, sett mit zunehmendem Alter anne feinel wied. Der nnt erachtete, fest mit gunehmenbem Alter gang frival

Umstehenden das Blut zu fillen, man septe sie in eine Sanfte, trug sie nach hause, aber ebe sie dieses erreicht batte, war sie todt."

— Der "Ofiasiatische Alohd" halt beide Erzählungen für "müßige Theehausgeschichten".

— Gin neuer Bromenadenfächer, welcher unserer Damenweit sehr willsommen sein durfte, in türzlich einem Franzosen Ramens hem vollen will bei ber Rechnung? Sie wissen doch, der Montag ift der kente mit der Rechnung? Sie wissen doch, der Montag ift der Truppe): "Sind Sie vertraut mit den Gebräuchen der Bühne?"

— Schauspeler: "Ich dente Also erft Borschuß, sonft spiele ich Ramens hem viellen durfte, in türzlich einem Franzosen gemeines hem beide. Zehr sind Sie wohl überzeugt, daß ich sein Ramens hem vollen der Beden nicht. Zehr sind Sie wohl überzeugt, daß ich sein

- Mergelicher Rath. Die Munchener Wochenschrift "Jugend" ift indistret genug, nachstenben Dialog zu veröffentlichene Arzt (nachdem er einen Patienten untersucht hat): "Geben Sie . ."

— Patient (ihm in die Rede fallend): " . vic (pazieren, nehmen Sie Ubends ein möglichft faltes Bad und trinten Sie seigig Bier!"

— Arzt: "Cang richtig! Wober wiffen Sie das so genau? Haben Sie Pledigin studirt?" — Patient: "Rein. Es war vordem schon anderer Arzt bier, ber sagte: Geben Sie soson vordem schon anderer Arzt bier, ber sagte: Geben Sie soson vordem fich geben Worgen in sauwarmem Wasser und enthalten Sie sich ganzlich bes Bieres!"

Neuling bin?"
— Eein Ibeal. Herr (ergählend): "Da plöhlich verfinsterte sich ber himmel durch eine tolossale Windhose, weit und breit..."
— Giegerl: "Weit und breit? Muß 'ne Brachthose gewesen sein!"
— Au! Esta: "Nama, haben benn die Kameele anch Weidden?" — Mutter: "Gewiß mein Kind!" — Ela: "Die heißen dann wool Kameliendamen?" ("Lustige Blätter".)
— Go geht's! Komponist (der zu seiner nenesten Operette nichts "entledni" bat, als sie durchssällte): "Das hat man don der verdammten Ehrsichteit!"
— Nur debat. Tahrlebrer des Keinen Veinzen.

- Rur bevot. Fahrlehrer bes fieinen Bringen: "Benn Sobeit geruben wurden etwas fester in die Bedale zu treten, wurden hobeit nicht fo oft berunterzufallen geruben muffen."

daß Dich der Gelehrte auf Freierdfüßen. A.: "Glauby Du, daß Dich der Prosesson beitatben wird?" — B.: "Sicher, er bat mir bereits über das Thema "Ebeglück" einen Bortrag gehalten."
— Beim Examen. Brosesson: ". Im Waster sinden fich Balterien aller Art und Insusorien — was soll man deshalb thun?" — Kandidat: "Keines trinten!"

bie feinbseligen Blide ber alten Frau. Barum fprach Riemand ? Satte auch fein Beib tein freundliches Wort für ihn? Und enblich brach er jelbft bas Schweigen.

"36 habe mit Dir gu fprechen, Traute," fagte er raub.

Sie ließ Deffer und Gabel finten und fab ibn erwartungevoll an.

"Wit mir ?" 3a, porausgesett, bag bie Trabitionen biefes Saufes ben Frauen gestatten, an ben Gorgen ihrer Manner theilgunehmen."

"Ich gab Dir teine Beranlaffung baran gu

Geraufdvoll rudte Fran' Schliter ihren Stubl gurud. Faft jeden Abend gab es Streitigkeiten. Sie mar icon baran gewöhnt.

(Fortfehung folgt.)

Handel und Verkehr.

Frankfurt, 28. Sept. Der heutige Biehmarkt war mit
470 Ochsen, 35 Bullen, dos Kühen, Stieren und Rindern, 370
Kälbern, 255 Hämmeln, O Schafe, 1444 Schweinen besahren. Die
Preise keltien sich wie solgt: Ochsen 1. Dual R. 65—68, 2. Dual.
M. 56—60, Bullen 1. Dual. M. 45—47, 2. Dual. M. 42—44,
Kühe, Rinder und Siere 1. Dual. M. 62—64, 2. Dualität M.
49—53. Alles der 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälder 1. Dual. 60 bis
63—68, Pfg., 2. Dual. 53—58 Pfg., Hämmel 1. Dual. 60 bis
62 Pfg. 2. Dual. 50—68 Pfg. Hues der 4, Kilo Schlachtgewicht. Aus Oekerreich kanden 107 Ochsen zum Verkauf.

§ Krankfurt, 28. Sept. Unter dem Einstüg der allgemeinen sehen Daltung des Getreidehandels, derketrte der heutige Markt, in dessen Preissorderungen ein beschrätets der heutige Markt, in dessen Preissorderungen ein beschrätets der heutige Markt, in dessen Preissorderungen ein beschrätets der heutige Markt, in dessen Preissorderungen ein des gam demiligten. Gerste der Etimmung, der Absam und ihre Verker Stimmung, der Absam inches blieb, edensalls in recht schriftlich erhöhren Preissorderungen ein des fingen bewicktigten. Gerste der in alter Baare sehr sest und bester desablt, neue Baare wegen desekten Dualitäten vernachlässigt. Mais begehrt und setterauer. Haben des langen der schriftlichen R. 15.50 die 15.75, knehessischer R. 15.50, nerdbenticker R. 15.50 die 15.75, knehessischer R. 15.50, der R. 12.30 die 17.75, neuer R. — die — " Paslata R. 16.25 die 17.—, Rumänischer R. 16.25 die 17.— die 18.50, Hesiger R. 15.50 deperischer R. 15.50 deperischer R. 15.50 die 16.50, schriftlicher R. 14.75 die 18.50, Daier, hießger R. 15.50 deperischer R. 12.25 die 18.50, nustischer R. 13.50 deperischer R. 13.50 deperischer R. 13.50 die 16.50, die 16.50, schriftlicher R. 13.50 die 18.50, nustischer R. 13.50 die 14.25, amerikanischer R. 13.50 die 18.50, nustischer R. 13.50 deperischer R. 13.50 die 18.50, die 18 Donaumais M. —— bis A. ——, Laplata M. S.-60 bis 9.— Mies per 100 Kiso netto effectiv loco hier. — Mehl wesentlich höher. Es notirt nach Onalität: Weigenmehl, hiefiges Nr. O Rt. 25.50 bis 26.50, seinere Marken Mt. 27.50 bis 29.50, Nr. 1 Mt. 23.25 bis 24.50, seinere Marken Mt. 27.50 bis 25.50, Nr. 2 Mt. 22.— bis 22.50, seinere Marken Mt. 24.50 bis 25.50, Nr. 2 Mt. 22.— bis 22.50, seinere Marken Mt. 23.— bis 23.50, Nr. 3 Mt. 20.— bis 20.50, seinere Marken Mt. 23.— bis 23.50, Nr. 3 Mt. 20.— bis 20.50, seinere Marken Mt. 21.— bis 22.— Nr. 4 Mt. 18.— bis 20.50, seinere Marken Mt. 19.— bis 20.—, Nr. 5 Mt. —.— bis —.—, Roggenmehl, hiesiges, Nr. 0 Mt. 20.75 bis 21.50, Nr. 1 Mt. 17.75 bis 18.50, Nr. 2 Mt. 15.— bis 15.50. Ales per 100 Kilo infl. Sad loco bier. — Futsecartifel sest. A. bis 4.25, Noggenfleie Mt. 4.80 bis 5.— Futsermehl Set. 5.50 bis 6.50, Giertreber, getrodnete Mt. 4.25 bis 5.— se nach Chalität. Alles per 50 Kilo netto essetivo loco hier.

Mudging and bem Civifftanbe-Regifter ber Gemeinbe Biebrich.

Geboren: Am 18. Sept. bem Tagtohner Georg Zeitträger 1 6. — 19. Sept. bem Stationsaffiftenten heinrich Andgel 1 6. — 19. Sept. bem Sabrifarbeiter Angust Seel e. S. — 20. Sept. bem Habrifarbeiter Anton Kilian 1. 6. — 22. Sept. bem Mafchi-

dem Fabrikarbeiter Anion Kilian 1. S. — 22. Sept. dem Maschinisten Carl Dieg 1 S.

Protlamirt: Der Eisenzießer Baul August Hermann Werner hier und Anna Maria Wischemine Wiemer zu Wieskaden.

— Der Kausmann Abraham, genannt Aboil Led dier und Rosalie Sadi zu Klein-Steinach. — Der Bädergehilfe Khilipp Bender hier und Ratharine Elisabethe Philipine Schneiber zu Wehlar.

Beredelicht dt: Am 19. Sept. der Mühlfeinbauer Heinrich Anton Beder hier und Jakobine Emilie Wagdalene Kaltwosser zu Amdnedurg. — 20. Sept. der Taglöhner Wilhelm Schröder und Maria Jakobine Jimmer, beide hier. — 26. Sept. der Fabrikant Ludwig Carl Anton Wiesening zu Hannover und Helene Caroline Philippine Dyderhoss hier.

Best orden: Am 24. Sept. Wina Bertha, Tochter des Jeldschühen Friedrich Schwalbach, alt 5 Monate. — 24. Sept. Dorothea Barbara, Tochter des Taglöhners Carl Peter Kahle, alt 3 3.

8 3.

Unseren verehrlichen Abonnenten in Biebrich

machen wir hierdurch die ergebene Mittheilung, dog wir unfere bortige Biliale

Jan Ludwig Preuss.

Gangaffe 18,

übertragen haben und bitten Retlamationen und Beftellungen bei bemfelben bemirten gu wollen.

> Die Gepedition des "Wieshadener General-Angeigers".

Die Kinder effen es gern.

In toum 15 Minuten lägt fich ein liebliches Gericht burch einfaches Rochen ber Dilch mit Brown & Polson's Mondamin berftellen. Dies ergiebt eine nahrhafte und leicht verbauliche Speife und reigt burch feinen eigenen Wohlgeschmad Rinder und Rrante gu weiterem Genug. Bufat von Banille, Citrone, Fruchtsaftfance ic. giebt auf dem Familientifch ein toftliches Deffert. Ausführliches enthalten die Recepte auf ben Mondamin-Badeten, gut haben & 60, 30 u. 15 Pf. in befferen Colonials, Delicateg. und Drogen-Beichaften. Für die gute Qualitat burgt am beften bas 25jahrige Bestehen Diefer weltbefannten fcottifden Firma.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Jiehung der Großen Pferde-Berloofung zu Vaden-Baden, in welcher 3000 Gewinne 1.50,000 Mart Werth, darunter Haupttreffer von 30,000 Mt., 10,000 Mt. Werth schon am kommenden Samstag vom 3. die 5. Oktober d. J. hattfindet. Loofe a 1 Mark sind noch in allen Lotteriegeschäften und den sonligen durch Plakate kenntlichen Berkoufspiellen zu baden. Auch direct vom Haupt-Debit B. A. Schrader, Hannober, Gr. Pachhosstraße 29. zu beziehen.

Mamilien-Dachrichten

jeder Art, insbesondere fammtliche Geburten, Codesfalle, Aufgebote etc. in Wiesbaben und Umgegend

werden zuerft publizirt

und finden sweckmußigfte Berbreitung burch ben

Wiesbadener

General-Mnzeiger,

ba derseide als amtliches Organ der Stadt Wiesbaden allein die amtlichen Mittheilungen des hiefigen königlichen Standessamts und vieler Gemeinden der Kimgegend erhält, und sie noch am selden Cag zum Ködrum dringt.

Bämmtliche übrigen Blätter drucken diese Mittheilungen des General-Anzeigers erst später nach. Die Bezeichnungen eines hiefigen Blättes als "Organ für amtlicher. Bekanntmachungen", vober "billigster Anzeiger Wiesdadens", Alleiniger Wohnungsanzeiger", "Alleiniges InsertionssOrgan" gehoren zu den Reklamemitteln, die sich als

unlauferer Weffbewerb Kenngeichnen und lediglich eine

Bäuschung des Publikums

Wohne vom 1. Oktober ab: Kleine Burgstrasse Zahn-Arzt Zentner. 613

Phil, Wagner

Auctionator und Taxator Verfleigerungslokal: Friedrichftr. 44. Uebernahme von Taxationen u. Versteigerungen

Möbeln, Waaren u. Gegenftanben jeber Mrt.

Uebernahme ganzer Wohnungs- u. Villen-Einrichtungen gegen Baar, auch werden einzelne Gegenftande anm Berfteigern angenommen.

Tanz-Unterricht.

Anfange tommenden Monats beginnen meine Enrie für

Tanz-Unterricht & Anstandslehre.

Gefällige Anmelbungen beliebe man in meiner Bohnung, Worthftraffe 3, abzugeben.

P. C. Schmidt.

perfect fprediend, mit bachelegantem gerlegbaren und gufammenlegbaren Rafig, ift preiswerth gu verlaufen bei Weiler. Cirtus Jansly-Leo.

per Geberrolle übernimmt 549* ** lmzuge Saladin Franz 11111., 4 Schierfteinerftraffe 4.

Bretter Schalter er med billigft. W. Gail Wwe., Ausstellung-Rerothal.

Curhaus zu Wiesbaden. Winter-Saison 1896/97.

yclus von 12 Concerten

hervorragender Künstler im Verein mit dem auf

ca, 60 Musiker verstärkten Cur-Orchester, unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Der orchestrale Theil des Programms dieser Con-certe wird aus einer Reihe classischer, resp. sympho-nischer und anderer Tondichtungen (auch Novi-täten von Bedeutung) besiehen. Zur Aufführung sind u. A. in Aussicht genommen: Beethoven: Symphonien No. 4 und 8. Brahms: Symphonie No. 3 in F-dur und tragische Ouverture. Cornelius: Ouverture zu "Der Barbier von Bagdad" (zum ersten Male).

ersten Male).
Mezart: Symphonie in C-dur (mit der Schlussfuge).
von Reznicek: Lustspiel-Ouverture (zum ersten Male).
Schumann: Symphonie No. 3 in Es-dur.

Franz Schubert: Symphonie in C-dur (zur Feier des 100jahr.

Richard Strauss: Till Eulenspiegels lustige Streiche (zum ersten Male). Tschaikowsky: Suite No. 3 in F-dur. Edm. Uhl: Vorspiel zu "Jadeviga" (zum ersten Male).

Für den solistischen Theil sind bis jetzt folgende erste Künstlerkräfte gewonnen, für (alphabetisch)

Piano: Herr Eugen d'Albert aus Berlin. Frau Sofie Menter, K. K. Kammervirtuosin aus Wien. Fraulein Ella Pancera aus Wien.

Violine:
Herr Professor Dr. Joseph Joachim, Director der Kgl. Hochschule für susübende Tonkunst in Berlin.
Herr Alexander Petschnikoff aus Moskau.
Herr Pablo de Sarasate aus Madrid.

Gesang:

amen:
Frau Elles Gulbranson, Kgl. Kammersängerin aus Christiania.
Frau Henriette Mottl-Standhartner, Grossherzogl. Bad. Hofopernsängerin und Herzogl. Coburg'sche Kammersängerin aus Karlsruhe.
Signora Franceschina Prevosti aus Bologna.
Fräul. Erika Wedekind, Kgl. Hofopernsängerin aus Dresden.
Fran Maria Wilhelmi.

Fran Maria Wilhelmi,

Herr Francesco d'Andrade aus Madrid. Herr Carl Perron, Königl. Sächs. Hofopern- und Kammer-sänger aus Dresden.

Herr Heinrich Vogl, Königl. Kammersänger aus München. Pianoforte-Begleitung: Herr H. Spangenberg, Director des Spangenberg schen Conservatoriums für Musik in Wieshaden.

Innerhalb des Cyklus finden zwei grosse (Richard Wagner-) Concerte mit verstärktem Orchester unter Leitung des Herrn General-Musikdirectors Felix Mottl aus Karlruhe statt.

Ein 13 tes Concert findet zum Besten der Pensionskasse des städt. Cur-Orchesters statt.

Mitwirkende:

Frau Lillian Sanderson, Concertsängerin aus Milwaukee. Signer Achille Simonetti, Violin-Virtuose aus London. Die verehrlichen Abonnenten der Cyklus-Concerts er halten zu diesem Concerte bei Vorausbestellung drei Tag

vor Stattfinden desselben und gegen Abstempelung ihrer Abonnements-Karten:

Eintrittskarten zu halben Kassenpreisen.

Für den Fall der Verhinderung einer der engagirten Künstlerkräfte durch Krankbeit, plötzliche Unabkömmlichkeit und dergl., wird die unterzeichnete Direction bemäht sein, entsprechenden Ernatz eintreten zu lassen.

Um den verehrlichen Wintercurgästen und den hiesigen Einwohnern den Besuch dieser Veranstaltungen zu erleichtern, wird ein Abonnement auf die genannten 12 Concerte zu ermässigten Eintrittspreisen eröffnet, welche letzteren wie folgt festgesotzt sind:

Ein I. nummerirter Platz 36 Mk, für sämmtl. 12 Concerte

An der Abendkasse tritt für nicht auf diesen Cyklus abonnirte Besucher eine wesentliche Preiserhöhung ein: I. nummerirter Platz 4 Mk.; II. nummerirter Platz 3 Mk.; Gallerie vom Portal rechts 2 Mk. 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mk.

Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familienbillets nicht ausgegeben; dagegen können die Karten von verschiedenen Familien-Mitgliedern für einzelne Concerte bonutzt werden.

Die Concerte werden eröglichst auf solche Abenda (Freitag) festgesetzt, an welchen — dem hisherigen Brauche nach — keine Vorstellungen im Königl. Theafer stattfinden Wiesbaden, im October 1896.

Der Curdirector: F. Hey'l.

taufe ich gegen fofortige Raffe

gange Sans- und Bimmer-Ginrichtungen, einzelne Dobelfinde, Betten Caffafdrante. Bianines Bahrudber, Guhrwerte, Deit- und Fahrufenfilien. Auch konnen Gegenftande jeder Arl flets umgetaufcht merden.

Beftellungen bier und auswarte werden prompt beforgt Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Nur 5 Pf. toftet unter biefer Blubrif lebe Reile

bei Borausbezahlning.

Birb unter biefer Rubrif eine Anzeige für dreimal bestellt, so ist bie vierte Aufnahme

r umjonft. 300

Anzeigen für diefe Aubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffib gold. Lrauringe liefert bas Stud bon 5 MI. an.

Reparaturen

an fammtlichen Schmudfachen, fowie Reuanfertigung berfelben in fanberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Lauggaffe 3, 1. Stiege, Kein Laden. 4551

Wegen billiger Ladenmiethe!



Strengft Gewiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920° Uhrm. Gold- und Silberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Gepfl. Alepfel vert. Röberftr. 8.

Sollander Rainettapfel gu Lebritrafie 1, p.

Pür nar Mark 6.— Pabentpenis) verjende eine brümme,
girn folit gebante, ca. 36 om
girn politichen, grenierighe, 2 doppet,
diffen, nollitichen, f. Richelbergh, mb.
diffen, nollitichen, f. Richelbergh, unchreide pat. Zeitungen, (gdoer, röder,
unterprede Degelmente, ge. u. neit
nistende Laufendern verfechen, noderne
zichelbigung unmöglich. Birtflich großes,
is beham Roterial gomfeintes Prachtsatzumaart (feine fogenammte Arponiver Maritmanre). Jeder Rünfer erhölt
ich inn nich promitte Schule um
elfhierlerung unmöglich Gegenammte Grossver Maritmanre). Jeder Rünfer erhölt
ich inn nich gemante Gegene inn
elfhierlerung unmöglich Beiter
elfhierlerung unmöglich Beiter
elfhierlerung unmöglich mechen Ednen. Ihm
nich gefantet. Gammtelchein sorb bei
fügli. O. C. F. Mielbar, Gammber,
semmontha u. Busift-Anfirumentenjabeit
Hannover II. Geeinsteerleihreis 19.
NB. Miss meerben Schellerungebeit
den i. E. Suschmirument unmonst
ar demit Ser fich den der Gette unt
reismutysigfett meiner Robeitäre übernigen follen.

B. O. 251b

Nürnberger Spielwaaren!

Bubpen, Chriftbaumidmud Kurzwaaren u. Gebrauchs-Artifel, Renheiten in 10 u. 50 Bf.-Artif. Preidlifte 66 nur für Wieber-245 berfauf. Friedr.Ganzenmüller, Nürnberg

Ich bin befreit

von den lästigen Sommer-spressen durch den täglichen Gebrauch von Bergmann's Lilienmilch-Seife Vorrathig Stuck 50 Pfg. bei Fritz Bernstein, Louis Schild und O. Siebert.

Empfehle mich in allen vor-

Räharbeiten unter Garantie. Coftiinfe von 5 M., Sausffeiber von 2 M. 50 Pfg. an Elise Pütz, Sartingftrafte 8, Parterre. 4223 Wildt. Unichläger (Schreiner) Woltz, Micheleberg 28. 754 eine größere Barthie nene Alle Corten Robrftiible u. Abrbe w. bill. u. dauerh. geflochten. W. Petry, Kirchg. 36. a Mue Maler. u. Täncher-Bermannftrage 17, Stb. 1. St.

Herrschafts-Wäsche 561* Steingaffe 32, Sth. part. Joh. Wilhelm.

Bianiftin, erth. gründl. Glab.-Unterr. u. empf. fich 3. Bier-händigsp. Rellerftr. 7 p. a

Das academ. Bufchn. w. grundi. Rinderlig il. Liegewagen Blücherftrafte 6, zwei fleine gel. Coftitue aller Art w. finderlig il. Liegewagen Bidene Wohnungen, 1 gimmer ichon u. billig angefertigt. a ift febr billig abmarben. Nob. mit Ruche und Lubebor p. 1. Oft.

Die Beimath, Bebrftrafe 11, birtet alleinflebenb. Dabchen befferer Stanbe (Berfauferinnen, Rabecinnen, Bonnen u. f. w.) freunbliche Bohnung und gute Roft im Preife bon 30-50 Mf. monatlich. 563*

Mittwody

Verloren:

Mittwoch Abend ein Gelb tafchen mit 2 Ginhunbert Mart.Cheinen verloren.

Gegen gute Belohnung abzu-geben in b. Expb. b. Bl. 510

Häusermarkt.

Rentables, gut gebautes Cathana

in prima Lage, unter febr gunft. Bedingungen gu berfaufen. Dif. u. W. 96 an bie Erpb. b. Bi.

Capitalien.

12000 Hik. 2. Sphoth. (n. d. 2066t.) gut 4%, v. Selbftdarl. p. 1. April 1897 gel. Off. u. C. G. 20 a. d. Exp. ds. Bf.

(aufe und Verkaufe

In kaufen gesucht: Louffaint-Langenich E. Werner, Faulbr.-Str.,12, 2.

Gin gut gehenbes Colonialwaarengeidaft un berfaufen. Offert. unt. W. 97 a. b. Exped. b. BI. 677

Glegaute Shlafzimmereinrichtung

(nußbaum) matt u. blant billig gu vertaufen. Roonftr. 7, Bart. Schaubube

6 m lang, 3,50 m boch, 2,20 m breit, für alle Zwecke paffenb, ift preiswürdig zu berfaufen. 5184 Rüberes in ber Erp. b. BL

3 Stud Amerifaner, febr gut erhalten (für Räume von 150-300 jeben. Jahuftrafte 8, Wertft.

Radfahrerhofe, einmal getragen, eleganter Stoff,

Couristenhole (Rnichofe), Bobenftoff, billig ju ver

taufen. Wellrinftr 48,1 Tr. r. Serbstüberzieher,

und getragene, bon guten Stoffen, febr billig abgu-geben. 495*

A. Görlach. 16 Mengergaffe 16.

Ein Derbft-Baletot, wenig getragen (forpulente Giour) if getragen (forpulente Figur) ift bill. g. vert. Wilh, Geisel, Reroftraffe 20.

Baletot, e. Tifch, Platrofen m. gr. Robr z. vert. Walramftr. 4, 3. Stod.

Ein wenig gebrauchter

nat Walramftr. 32,3. St. Wellrinftrafte 4, 2 St. 1.

Teue Beiten, vollft., von 55 Mt. an, Rfeiberfchr , Rommobe, Sophas, Ottomane billig gu verfaufen. Saalgaffe 3, Part. 130°

Gin maffiv. rund. Familientifch ift preisw. (Mf. 8) 3. vert. preisw. (Mt. 8) 3. verf. Langgaffe 45, Dib. 1.

Bu miethen gefucht Geräumige Wohnung,

4 Bimmer und Gartenantheil fofort gu miethen

gefucht. Geft. Off. unter S. 397 an bie Erp. b. Bl. Gin finberlofes Chepaar fu fi oder Billa Wohnung. Off. u. A. 10 a. d. Erp. d. Bl. 547*

Bei auftandiger Familie fucht ein junger Mann bin ber Rabe bes Rathhaufes

Koft u. Logis. 🕏 bie Expedition biefer Beitung.

Gr. Burgitrake 16 St. r., e. ich. Socip.-Wehn Bim. m. Balt., im 2 St. 1 3 u. 2 Manf., Borgarten, Bafcht, sc. fof. od. fpat. ju verm,

Sellmunbftrafte 27, Sinth. 2 Bimmer, Rude auf 1. Oft

Sermannftrafte 20 ift eine frangofifche Dachwohnung, Bimmer, Ruche, Danf., 2 Reller auf 1. October ju bermiethen Raberes 1 Stiege rechts. 470

Hermannitrake 28 2. Stod, 806., 3 Bimmer u. Ruche, 2 Reller u. Bubebor auf 1. Det. preidw. ju vermiethen.

Hermannutrake 28 (Binterhaus, 1. Stod), 1 Bimmer an eine einzelne Berfon bis 1. Oct. ju vermiethen.

Jerngartenfte. 6, Part.
Bohnung, 5 Zimmer nebft vollft. Zubehör und Bleichplan Offerten unter P. S. beforgt fofort ju verm. Rab. Ricolas-

Karlftrafe 30, Sth.

gu verm. Rab. bafelbft Sintert

Kirchgane 56

Andwightake 11

2 Bohn. von je 1 Bim. u. Ruche

Philippsbergftr. 4a

Röderallee 20

Römerberg 37

Bu vermiethen

auf 1. Oft. 1 Bimmer u. Ruche Rab. Schachtftr. 4, Part. 760

chachtitrafte 13. Zimmer und Ruche auf 1. Oftober 3u bermiethen. 482

Shahiftrafic 24, &

(Reuban) eine Wohnung von 2 Bimmer, Ruche, Reller nebft Bubehör auf 1 Ottober zu verm.

Schulberg 15

fowie freundliche Dadin

Gefchäfte und Dienft Berfonal fucht, Au- ober Berfaufe, Stellen: Gefuche ober

Elugebote te. befannt maden will, vortheilhafteften unt

bifligften im General-Anzeiger-

Aleine Anzeigen

baben bei ber großen Berbreitung bes Blattes in allen Rreifen ber Be-

völkerung ben gröften Erfolg.
Eine breimal aufgegebene Anzeige wird das vierte Mal umfonft

aufgenommen.

dachtitrage 21.

1 fl. Laden mit ein. Bimmer

Römerberg 24,

Baben mit 1 Bimmer auf 1.Oft. gu bermiethen. Derfelbe eignet fich für jebes Gefchaft. Rab. bet

Sit wermiethen:

Adlerstraße 13

3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glas-abidiluf, fowie 1 Bimmer auf fot.

A Ruche, auch 2 Bimmer und und Ruche. Rab. Bart. 779

ift eine fleine Wohnung g. verm.

Aplerfirafie 60

ein Bimmer, Ruche und Reller gu bermiethen. Rab, b. D. Weig.

Adelhaidhrake 37

(Beletage) 5 Bimmer nebft Bu-beber, event. Stallung für gwei

686 Q. Behrens, Langgaffe 5.

Bertramstraße

2. Etage, prachtvolle Wohnung,

3 Bimmer, Ruche, Reller oc., mit

Balton, verfehungsbalber für 480 Mart zu vermiethen. Raberes bei Jacob Roth, Buffenftr. 24. 288

hartingftrage 1.

Adlerstraße 59 2

ober fpater gu vermiethen. Ablerfraße 50, 1 Bimmer,

au vermiethen.

Bboraleti.

Schachtstrafte 30 mei beigbare Manfarben gu ber-

Sawalbaderftr. 63 find 2 Bimmer mit Bubebor per 1. Det. ju vermiethen. 149

Steingaffe 23, eine beigbare Manfacbe und eine Dachwohnung zu berm.

Steingaffe 25. = Bohnung b. 2 Bimmern u.Ruche m. Bubeh. auf 1. Oct. 3. verm.

Steingaffe 29. Borberh., 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Det. ju berm. 459 teingaffe 31, find Wohn.
von 2 bis 3 Bimmern, Ruche u. Bubeb, auf 1. Oct. eb. auf pater gu vermiethen.

Steingaffe 31 ift ein fcones beigb. Dachgim, auf fofort ju vermiethen: 644

Walramstraße 35 (Glasabicht.), 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Oct. gu ber-

Wellritsftraße 7 beigb. Danf. an eing, Berf. 3. bm

Bimmermannft. 7, ift eine Bohnung, 1 Bimmer u. Ruche, per fofort ju berm.

Möbl Zimmer. A dolfftrafte 5, Etb. L 2 Gt.

ift ein icon mobl. Bimmer ju vermiethen. 550

Albrechtstrafte 37, Bart., ift ein gut mobl. Bimmer mit ober ohne Roft zu verm. 518°

Castellstrage 6, 3 links erhalt ein reinlicher, anftanbiger Arbeiter fcones Logis.

Dobheimerftr. Mittelb. 1 St. L, erh. anftänb Leute Roft, auch Logis. 815

Frankenstraße 9 fcone Wohnungen von 2 und 3 Zimmer, Kuche und Zubebor, St., erb. reinl. Arb. Roft und Logis.

Hermannstraße 1 ein fcon moblirtes Bimmer Dermannftraffe 1, 2 Treppen, eine ft. 23obn. 3. verm. 527* mit fep. Eingang ift mit ober obne Benfion gu berm.

Metgergasse 18 erh. 2 r. Arb. Koft und Logis pro Boche je 7 Mf. 420

B. u. R. a. I. Ott. o. fp. an v. Bittive zu verm. 528° Metgergaffe 30 erhalten 2-8 junge Beute bill. Doberance 16, find gwei fcone beigbare Manfarden fofort gu

Herofrake 34, 1. St. I. Bbb., ein flein. einf. mobl. Bimmer an f. Arbeiter gu Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller

(1) ranienftr. 25, 5th. 1 St. Roft und Logis. 555 Seitenbau Barterre, 2 Zimmer und Ruche fofort ju vermiethen. Rab. Borberhaus 1 St. 4824

Oranienstraße 27 Sth. 2 Er., tonnen I auch 2 anft. Beute Roft u. Logis erh.

24 Platterfit. 24 3 rechts, ein einsach möblirtes Bimmer zu vermiethen. Piehlftrafte 7, eine beigb.mobl. Raberes Bart.

Sedanftrake 6 bei Debger Knapp, erbalten zwei Mann Roft und Wohnung. a Wellrigftr. 32 reinl. Arb.

Ein ichones möblirtes auch unmablirtes Bimmer billig gu vermiethen. Weft. Offerten unt. 8. 54 an die Erpd. d. Bl. 562*

itellen-belinder

Gin junger

Raufmann

militärfrei), welcher in ber bopp Buchführung fundig ift, fucht Seellung, am liebsten in einem Colonialwaaren-Geschäft, per so, oder auch später. Auf Wunsch Zeugniß oder auch pers. Borfiell. Offerten unter F. K. SSI* an die Erpeb. b. Bl. abjugeben. 551*

Junger, tüchtiger

Verkäufer. ber Rury., Beiße u. Bollwaaren

branche findig, sucht Saisonstelle vom 1. October bis 1. Mai 1897, Offerten unter Th. H. 11 an der Erbed. d. Bl. abzugeben. 116 Junger, fraftiger Mann, berh-fiadtt., sucht auf fot. Stellung in Cohlengeschüft oder auf einem Lager. Rab. Abends nach 7 Uhr Abelheibstr. 49, Stb. 3.

Ein wohlerzogener Junge von 15 Jahren fucht Stelle als Muslaufer oder fonftige Beichöft, bes Tags über, Rah, hellmund-fraße 53, htb. r. Bart.

Gine Beamten-Bittme, anfangs 40er Jahre, in Ruche und Saushalt felbftffanbig, fucht Stellung als Saushalterin ei einem alteren Deren ober Dame.

Geft. Off. unter B. 11 an die Erp. b. Bl. Sude für ein Dabden, bas

fcon gute Erfahrung Rleibermachen bat und fich fpeciell im Garniren noch mehr ausbilben möchte, eine tuchtige Schneiberin. Offert, unt. E. 28 an die Eppt.

Ein junges Mädden lucht Monatofielle. Rab. Bellrib-ftrage 46, Dachl.

Offene Stellen:

Imnger

finbet fofort Stelle in ber Buchdruderei von

Carl Schnegelberger & Co.

Tüchtige

Abonnenten ammilet, nur auf gangbare Werte, gegen hoben Berbienst sucht 450° J. Magins, Buchbandlung, Inh. L. Reichwein, Wiesboben, Wellrightraße 11.

(fin 1. fraftiger Saneburiche gefchaft per fofort gefucht. Rab. Grabenftrage 12, im Laben, 459 Gin junger, fauberer

a. 1. Str. gel. Spiegelg. 15. Ein berbeir, ftabifund, Bus-mann für bauernd gef. 589 Mauergaffe 17.

Ein Schneiderlehrling gefucht bei Johann Reffler in

Ein Schneiderlehrling gefucht. Wellripftrafe 3.

Dienstmädden, wenn möglich bom Sanbe, bei Hermann Neigenfind,

ichone Wohnungen, 1 Bimmer mit Ruche und Bubebor, p. 1. Ott., un permietben. 605 ein leeres Bimmer auf 1. Oft. WelltiBill. 3 gu verm, Rab. Bob. Part. 481 Roft und Logis. Oranienftrage 52, Barrers 260 Rotationsbrud und Berlag: Wiesbadener Berlagean gale: Friedrich Sannemann. Berantwortliche Redaftion: Gur ben politischen Theil und das Genilleton: Chef.Redacteur: Friedrich hannemann; fur ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behreu; fur ben Inferatentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Wiesbaden.

Gabelsberger Stenographen-Verein

Der diesjährige Unterrichts-Cursus für Anfänger beginnt Samstag, den 3. October cr., Abends 8½ Uhr, im Unterrichtslocale Gewerbeschule, Zimmer No. 10. Honorar M. 10.— pränumerando. Bei Theilnahme mehrerer Personen aus einem Geschäft etc. findet eine entsprechende Reduction des Honorars statt.

Anmeldungen werden entgegengenommen bei Herrn H. Römer, Buchhandlung, Lang-gasse (Hotel Adler), Herren Jurany u. Hensel Nachf., Buchhandlung, Langgasse, Herrn Emil Bender, Karlstr. 4, sowie am 3. October, Abends, im Unterrichtslocale,

Der Vorstand.

e cite cite cite cite cite c Wer gute und billige

Schuhwaaren

taufen will, bejuche ben reichhaltigen

Mainzer Schuly-Bazar — Goldgaffe 17. — Lager in:

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren

in nur guten Qualitäten gu anfergewöhnlich billigen Preifen.

Arbeiter-Schuhe und -Stiefel, nur beste Fabrifate. Reparaturen ichnell u. billig. Bitte genau auf Strafe und Sandnummer gu achten.

Altrenommirte Bezugsquelle für Dingen und Wilshüte.

H. Profitlich Nachfolger,

20 Metzgergasse 20. Rinder-Mützen, blau Chevipt von 25 Big. an. Cammet 50 - 11 Derren-Dingen, Commerftoffe 40 Stheil. Boliftoff 50 50 Jolen Dedel Gilghitte, Rnaben- und Berren-, 1 907 Regenichirme

Man bittet, genan auf die Firma H. Profitlich achten.

Die verbreitetste Zeitung

befte Jufertions. Organ

rheinifch-weitfälischen Induftriebegirt

Effener

Menette Hachrichten.

Rotationsbrud und Berfag von Boedling & Cie., Commandit-Gef., Effen (Rubr).

Insertionsorgan allererften Ranges.

Stellen-Alnzeigen

haben für Arbeitgeber und Agbeitnehmer nachmeistich febr guten Grfolg. Abonnementspreis unr Mart 1,50 pro Quartal. Boft-Reitungslifte Br. 4628a.

Infertionspreis pro einfpaltige Betitgeite 20 Bf. Probennimmern gratis und frante

Restaurant und Sommerfrische.

Bon ber Balfmuble (Enbftation ber elettrifden Bahn) in 20 Minuten, und von der Beaufite (Endftation ber Dampfbahn) in 30 Minuten bequem gn erreichen.

"Zum Krokodil".

hochfeines Spatenbran Flaschenbier in 1/3 und 1/2 Flaschen 35 und 20 Pig. Dasselben it drattlich empfohlen und auch durch Private in Gebinden von 25 Etr. an zu bezieben.

Alleiniger Anofdjank und Bertretung für : nabadeni

Ph. Schmidt,

"Zum Krokodil", Luisenstrasse 37.

Rieberlage bei Kaufmann Neof, Ede Rhein- u. Karlfir., wie Mainzerfir, 62 und Kaufmann F. Laupus, (Wirth Nacht.) Rirchgoffe u. Rheinite. fowie bei ben meiften Glafchenbier-

Dauborner per Liter 1 Mk. Nordhäuser " " 90 Pf.

im Fass billiger.

Garantirt reiner Korn

directer Bezug, sowie sammtl. Branntweine billigst, empfiehlt

Aug. Potlas, Liqueur-fabrik, gegr. 1861

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.



and sight theurer, wie die ge

Moment-Wasche-Reiniger 6 M. Sch. 54930 (rein weisse Schmierselfe) ou J. F. Kammerer, Ludwigsburg Niemand versäums einen Versuch ur machen, Zu hab, bei: Ph. Köhler leutzenhain, Carl Wengenbrot is

Wengenrod, A. Hemberger, Zorn.

Tapeten-

fentfahriger Mufter. - Breife concurrenglod.

Herm. Stenzel, Sandling. Ellenbogengasse 16.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berrens, Frauen- und Rinderfleiber, Golde und ilberjachen, einzelne Wegbelftude, gange Emrichtungen, Fahrraber, Baffen, Inftrumente. Muf Bestellung tomme ins Saus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Geheime

Beiben, Folg. b. Queckfilbermifibr., frische und veraftete Geschlechtsleiben u. beren Folgezustände, Andflüsse, daru- und Blasenbeschw., Folg. übler Jugendgemobnheiten, als: Gedächnissichwäcke, Haaranssall, Berdanungsfärung, Bruft., kopf- und Kreuzdeichw. Uninst zur
Arbeit, Gesichtsanssich. Gemüthdrechimmung, Bollut, fables
Aussehen, ununh, oder seiner Schlaf, Schwäcke te., beh. z.
22/dhr. Specialpropis, en. auch brieft, u ransfällig, meik
odne bes. Dist und Beeufosse. Erfolge allbetannt

Behütze, Tresden, Freibergervlatz.

Sechütze, Tresden, Freibergervlatz.

Sechütze, Tresden, Freibergervlatz.

Schütze, Tresden, Freibergervlatz.

Schütze, Tresden, Freibergervlatz.

Schütze, Tresden, Freibergervlatz.

Schütze, Tresden, Freibergervlatz.

gebrouchte and neug

I fehr ichone, grune Pluichgarnitur best.: Sopha und 4 Seffeln mit Lifchbede und 2 Femier-Portieren, 1 Garnitur in glauem Pluich, Ottomanen, große Auswahl in verich. Sophas u. Politernüble, 1 Caffaschrant (neueftes Spftem), 1 eiferne Rifte mit maftu. Schlöffer, nugbaumspolirte Betten mit Roffbaarmatragen, Decibeten, Schlösser, nußbaum-polirte Betten mit Roshaarmatraten, Decketten, arose Ausmahl in Betten, von 30 M. dis 150 M., I eichener Speisetisch mit 10 geschnitten Stühlen und geslochtener Lehne, ein schöner, eichener dreith. Kleiderschrant, 1 madog. Büsset mit desgl. Ausziehrisch mit Einlagen und 6 Stühle, mehrere polirte Tiche, ein- und zweithürige Aleiderschründle in Rusbaum und Eichen Rüchenschränke, Anrichten, Kommoden, 1 antiter, eichener Kleiderschrant, Harichten, Kommoden, 1 antiter, eichener Kleiderschrant, Harichten, Vamenschrichtischen, außbaum. Ausziehrschlich mit Istinagen, Wasschliche mit Varmorplatten, 2 Papageitäsige, ein Spiegel mit Trümeaux, Bertilow's und Gallerieschränischen, ein nußd. Büsset, spiegel und noch alle mögliche Hausbaltungsgegenftände. Sämmtliche gebranchte Sachen find nur Herrschaltsmöbel und werden billiger als auf seder Berheigerung abgegeben, Crausbalt frei IIIS Jaus.

Jacob Fuhr, 60ld, 12.

Die billigfte Zeitung

am gangen Mederchein find entschieden die Duffeldorfer Renesten Rachrichten. (Täglich 10—36 Seiten. * Ansfährliche politische Nachrichten. * Eigene Bettartitet. * Eingehende Lofalberichterstuttung. * Competente Kunstund Mufit-Referate. * Reichhaltige und werthvolle Feutlletons. * Tägliche Unterhaltungsbeilage. * Die Reuesten Rachrichten bilden beshalb

für Jedermann

welch politischer Partei-Richtung er auch angehören mag, eine beliebte Tageszeitung. — Nachweisisch über 18 000 Auslage in vorwiegend fausträftigen Kreisen, vorzugliches Infertions-Organ, Zeilenpreis 20 Bjg. Bei Wieder-holungen Rabatt. Abonnementspreis

nur i Mark

pro Omertal. Man berlange Brobenntmmern gratis und franco burch bie Saupt-Erpedition ber

Düsseldorfer Meueften Machrichten.

Borgigt Weigenmehl bei 5 Pib. 11 Pf.
Erbfen, Bofinen u. Linfen gut fodend ... 5 ... 11 ...
Feinftes Buckerenbenkraut ... 5 ... 11 ...
Kornkaffee ... 5 ... 11 ... Bucter per Pfund von 25 Pfg. an.

J. Schaab, Grabenfrage 3.

Wichtig für Refruten.

Bur bevorstebenden Einstellung in's heer empfehle mein großes Lager in Aleider. Wichs., Schmus., Bun. Ropf-blieften, Williedreffekten u. f. w., genau nach Borfcprift.

Karl Wittich,

Bürftenwaaren, 7 Michelaberg 7. Ede Gemeinbebabgößchen

Tüchtiger Buchhalter

in einfacher, boppelter n. amerifanifcher Buchhaltung, flotter Correfpondent, im Bertehr mit dem Bublifum bewandert. man unter Chiffre Sch, 14 in der Expedition b. Bi. abzugeben.

gefucht für ein Barean, ber bas Ginjabrig Preimifligen Bengnift befint. Bur fpater wird fefte Erefinng und entfprechendes honorar in Ausficht geftellt. Geft. Off. unter H. L. 50 ar bie Erb bes Generalangeigers.

Möbelwagen und With. Slum, 37 Friedtichfte. 87,

werden Umgüge in der Stadt II.

über Land billig beforgt.

ing of the Sale

Diese Woche Sonnabend Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden!



150,000 Mark Gewinne Haupttreffer 30,000 Mark Zu haben in allen Lotteriegeschäften u. in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsetellen. Lesse à 1 Mk., 11 Loose f. 10 Mk., 28 Loose f. 25 Mk. (Portou. Liste 20 Pf. extra) vers. F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29. S. In Wiesbaden zu haben bei: Zietzeld, Langgasse 50, Moritz Cassel, Kirchgasse 40, F. de Falleis, Langgasse 10.



Shinken 4-8 Bfund fomer, vorzüg-liche Qualitat, fiets borrathin bas Pfund ju 60 Big. bei

Bicbrich a. Rh. 1: G. Webnert.

Nachrichten, Elberfeld,

wit Gratisbeilage "Tägliches Unterhaltungs-Blatt", erscheint wöchentlich 7 mal.

ous Reichs- und Landtag. Eigene journalistische Vertretung in den Parlamenten.

Bericht-Erstattung über alle Vorgilnge in der Politik,

Wit woch

Umfangreiche telegraph. Berichterstattung, Original-Briefe aus den bedeut Hauptetädten des Auslanden.

Täglick zwei Romane, eine Anzahl Noveletten, Ratheel, kleine Feuilletons etc.

Ausgedehnter Nachrichtendienst aus dem Wupperthal und den Westprovinzen,

Erschöpfende eigene Berichte über alle bemerkenswerthen Prozesse, Congresse, Verhandlungen etc.

8fach preisgekrönt. * Beim K. Patentamte geschützt.

mit dem Bären

ein vorzüglicher, preiswürdiger und

ächter Bohnenkaffee, wird nur

Gebrannter Kaffee

Inscrate finden die vorzüglichste Verbreitung im ganzen Wupperthale, da die kaufkräftigen Kreise Abonnenten sind.

Expedition und Zustellung durch eigene Boten in 30 Städten und Ortschaften des bergischen Landes.

Abonnements-Preis incl. "Tägliches Unterhaltungs-Blatt" 1.80 Mark pro Quartal, excl. Postgebühr. Insertionspreis 20 Pfg. pro Petitzeile.



Nachtrag zu Schnegelberger's Adressbuch von Wiesbaden u. Umgegend.

Die Herren Hausbesitzer werden hiermit gebeten, die ihnen Zwecks Benützung für den im Monat October erscheinenden Nachtrag zugegangenen Fragekarten, soweit dies noch nicht geschehen, gefl. baldigst zurückzusenden.

Auch anderweite Mittheilungen über Veränderungen, Um- und Zuzüge sind uns stets willkommen.

> Carl Schnegelberger & Cie., 26 Marktstrasse 26.



J. Jochum, Eduhmacher mobut Oranicuftr.60,3111.1 Gin größerer Boften

ift preiswerh abzugeben. Rab in der Exped. d. Bl.

Mestphälinger Schwarzbrot und Pumpernidel zu haben Schwalbacherstraße 14, G. Obl.

Gin Poftcolli Butter la

berfendet franco Rachnahme gut 1,30 M. pro Pfund bie Molkerei Bergen bei Gelle.

Gur Centralheigungen.

In Brechfots in passender Größe, sowie In Sieftereis Etuckfots liefern billign 313 F. Bergerhoff & Cie,, Dagen i. W.

Faßlagersteine

n allen Größen empfiehlt Joh. Mayer II.,

Migen (Rheinheffen.)

Gekittet wird Glas, bafter, Meerschaum sowie alle Runftgegenftanbe. Borgellan feuerfeft, fodag es ju Milem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Kirchauffe 23, 2

Franculeiben, geh. liebel, ficheren Rath. v. Pöllnitz, feit 1875 Provifor, Dresben G., 311*

ie danken mir gang gewiß, wenn Gie nubliche Be-lebrung über neuen. argil.

Tanz-Institut

Robert Seib, Tanz- u. Anstandslehrer.

ich ergebenst an, dass mein Unterricht für Tanz und Anstandslehre am 1. Oct,

Hochgeehrten Herren und Damen zeige

Beginn meines Haupt-Cursus

Gefl. Anmeldungen erbeten Hermann-

am 12. October.

strasse 22, P.

20 mm Olumbarum Offerire In getv. mel. Roblen (50 % Stilete) gu

à Mt. 1 .- franco Saus gu beftellen.

WH. 19.50 per 20 Centner netto franco Saus.

per 20 Centner neito franco paus.
Ruftoblengries per Fuhre à 20 Centner Mf. 12.— netto franco Haus, sowie alle anderen Sorten Roblen und Breun-materialien in bester Qualität zu den billigsten Preifen.
Bestellungen werden auch bei herrn Fr. Rohr, Zaunns-

Aug. Külpp, Comptoir: Bellmunditrage 33.

per Rolle werden angenommen Biebricherftrafe 19 und

Manergasse 3/5. Fubruntemehmer Aug. Ott sen.

Vom 1. October ab Bleichstrasse 15. II. Etage (Ecke Hellmundstrasse).

Rath f. Damen,

Frauenichun lefen. Ber +Band gratis, als Brief argen 20 Pfg. Porto. R. Oschmann, Konstanz, Bad. G. 25. 741b

Gebrochene Lepfel ju haben. Blatterftr. 102. 559"

in Bonn. 80, 85, 90, 95, u. 100 Pfg., per 1/2 Pfd.-Packet.

allein hergestellt von

P. H. Inhoften,

Kaiserl. Königl. Hoffieferant.

Grösste Dampfkaffeebrennerei

Es sind Nachahmungen im Handel; vor diesen sei gewarnt! Man verlange nur

Kaffee mit dem Bären!

Niederlagen in Wiesbaden:

Adlerstranse 51, J. Nauhelm Adlerstrasse 23, Hck. Schott. Adlerstranse 31, Fri. D. Töpfer. Adelhaidstrasse 41, W. H. Birk. Albrechtstrasse 16, C. Brodt. Bahnbofstrasse 8, C. W. Leber. Bleichstraese 15, Jacob Huber. Dotahelmerstr. 33, K. H. Kappus. Dotnheimerstr. 30, Conr. Weege. Frankenstrasse 10, E. Rudolph. Gustav-Adolfstr. 9, F. Frankenfeld Gustav-Adolfstr.4, L. Schwiedt Ww. Hafnergasse- u. Burgstrasse-Ecke Chr. Eitzel Wwe.

Helenenstrasse Id, Joh. Ehl. Holenenstrasse SO, V. Gelschläger Hirschgraben 23, Karl Petry. Jahnstrasse 45, Adolf Frischke. Kalser-Friedrich-Ring 2, A. Weber, Karistrasse 22, A. Nicolay, Mauergasse 9, Fr. Lutz. Michelsberg 9, Ferd. Alexel. Morlinstranse 37, Wilh. Klees. Moritastranse 18, J. W. Weber. Neugane 2, Phillipp Nagel. Oranienstrasse 22, Aug. Stöppler.

ranienstr. 50, W. Klingelhöfer. Rheinstrasse 79, F. Klitz

87, P.A.Dienstbuch. 63, H. Neef. 45, A. Wirth Nachf.

Roderstrasse 21, Chr. Cramer. Roderstrasse 27, Ph. Kissel. Römerberg 19, Louis Both Wwe. Römerberg 24, H. Zberalski, Schacktstr. 33, Chr. Peupelm Schwalbacheretr.71, O. Unkelbach Schwalbacherstr. 27, J. Misor. l'aunusstrance 25, E. Mochus. Webergame 40, Th. Rumpf.

52, C. Verpahl. 34, Chr. Kelper. Westendstrasse 1, Adolf Heuss.

Wollritzstrasse 38, W. Heffert. Zimmermanustr. 9, A. Elehter. Sonnenberg bei: Wilh. Bach II. Ph. Dern. Ph. Dörr.

J. Hubert. J. Noumann Wm. Phil. Wagner.

Dotnheim, With. Klee. Schlerstein, Jos. Lauer. Oranienstrasse 36, J. R. Werner. | Frauenstein, Joh. Sins.

v. 75 Pf., M. 1.08, 1.10, 1.30 b. 1.95 p. Pfd.

Grosser Preis-Abschlag! Erste Aufuhr der neuen 1896/97er

Thee-Ernte. Vorzügliche Qualitäten! Filiale der Emmericher Waaren-

Marktstrasse Expedition, Marktstrasse 26.

Deine Innancenu Preis Courante

Wilh Riem Old C. Fabrik
Wesbadener Verlags-Anstall
Change Berger und Hallerstraß.

Visiten-Karten

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt: Friedrich hannemann. Berautwortliche Rebaltion: Für den politischen Theil und das Fenilleton; Chef-Rebacteur: Friedrich hannemann; für ben lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inferathentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaden.

vorzilg-rräthin, bei

ert.

nal.

rzlig-

e, da

n ind.

D

Frang Josef noch eine nabezu halbstündige Unterrebung mit dem Ronig von Serbien hatte, ju der später auch Ministerpraftbent Baron Banfip bingugezogen wurbe. — Gludwunfche zu ber Eröffnungsfeier find eingegangen von bem Dentiden Raifer, von bem Raifer von Rug-land, bem Ronig von Italien und bem Papfte. Die brei golbenen Becher, welche bie ungarifde Regierung gewibmet hat und mit welchen bie brei Monarchen an-fließen, nahmen bie Monarchen auf bie Bitte bes Sanbelsminifters Daniel als Erinnerung an bie Eröffnungöfeier bantenb an.

Locales.

*. Bieshaben, 29. September.

= Ce. Rgl. Dob. Bring Georg von Breugen ift geftern

von hier nach Frantsurt und von dort nach Eisenach abgereift.

Se. Eg. Staatsminister a. D. v. Butkammer ist gestern von Rudesheim tommend bier eingetroffen und im Taunnstotel abgestiegen. Se. Exc. wohnte gestern der Borstellung im Agl. Theater bei.

Theater bei.

— Pfarrpersonalien. Jum 1. Oktober find die herren Weil zu Ablach zum Pfarrverwalter in Werschau, Bsarrverwalter Blanz zu Werschau zum Euratviker in Ablbach, Pfarrverwalter Etein zu Holdeim zum zweiten Kaplan an der Maeiahisffirche in Wiesbaden, Turatvikar Kepel von Westernote zum Pfarrverwalter in holler, Reopresbyter Fliegel von Camberg zum Kaplan in Holler, Raplan Baldus von Weudt zum Kaplan in Hottenbeim, Raplan Faust von Riederzaldbach zum Kaplan in Meude, Pfarrer haust von Wieder zum Seelforger in Leuterod und Pfarrer haust in von Leuterod zum Berwalter der Pfarrer Winden, Pfarrperwalter Bfarrer Marx zu Presberg zum Pfarrer dasselhst ernannt worden.

— Kirmen-Register. In das Firmenregister ift am 16.

baselhft ernannt worden.

— Firmen-Register. In das Firmenregister ist am 16. September 1896 unter Ar. 1211 die Firma "L. Dignetse Ivme."
yn Biesbaden und als deren Indaderin die Bittwe Susanna Dignesse, geb. Thoma, ebenda eingetragen worden.

R. Wit Beginn des Wintersahrplans am 1. Oktober tritt noch eine bemerkenswerthe Aenderung ein, indem der Früh-Bersonenzug ab Franksprit-Aumusdahn hier erst um 7 libe 50 Min. eintrisse. Dersethe sährt mit dem Rheingauer Theil geschlossen die Angel, wo der Biesbadener Theil 21 Minuten Ausenthalt dat. Edento sälte der Schnessyng Rr. 113 a Franksprit-Wiesbaden, der dier um 10 Uhr 40 Min. Bormittags sällig war, aus. An dessen Stelle wird ein D Zug mir nur 1. und 2. Klasse eingeschoben, der rett um 11 Uhr 13 Min. Rorgens dier eintrisse.

* Ein Kattlicher Leichenzug dewegte sich gestern Nach-

Stelle wird ein D Zug mit nur 1. und 2. Klasse eingeschoben, ber erst um 11 Uhr 13 Min. Worgens dier eintrist.

* Gin kattlicher Leichenzug bewegte sich gestern Rachmittag nach dem neuen Friedhose. Eine in allen Kreisen unserer Stadt angesedene Bersonlichteit derr Dr. Julius Bo nuch, welcher am Samstag nach sünsedhäger schwerer Krankheit verstorben ist, wurde zur letzten Rube bestattet. Der Berhordene bat sich namentsich um die deutsche Industrie große Berdienste erworden, mie er denn auch den Berwaltungen zahlreicher dervorragendster Gesellschaften thätig angehörte. Seine vielen Reisen ins Ausland, nach Italien, Frankreich, Amerika u. s. w. batten Herrn Dr. Bonno auch draußen in den weitesten Kreisen zu einer populären Bersonlichteit gemacht. In Frankreich z. B. kand er sogar die zu kont auch der Abenische Fabrit in Wintel in Gemeinschaft mit seinem Schwager ins Leben gerusen und zu dober Blütbe gedeacht. Als Kunnfreund und namentlich enthusastischer Ausläter pielte Dr. Bonno eine besondere Rolle. Treuer Freund und Andänger Richard Bagners war er seinerzeit mit Helle der Begründer der Wagner Berreine, wie er denn die zwei freund und Andänger Richard Bagners war er seinerzeit mit Helle der Begründer der Wagner Berreine, wie er denn die zwei freund nach diesen Kreisen waren Beileids Kunnfraund von der dem musstalischen Toel der Leichenseiter unterweitender Wirkung. Das Personal der chemischen Faeilen weren "Concordia" brachte den musstalischen Toel der Leichenseiter unterweitender Wirkung. Das Personal der chemischen Fabrit in Wintel nahm vollzählig an dem Begrädnist Toel.

* 13. deutsich-ebaugelischer Kirchengesangen gere (Kladier), keit

13. deutsch-edaugelischer Kirchengesangbereindtag. Jur Bervollständigung des vorgesehenen Brogramms haben wir noch nachzutragen, daß Frl. Eissabet Bieger (Klavier), Frl. Eloutowsta (Sobran), herr Laupel (Barion) und das Quartett des "Aurnvereins" in den Nachversammlungen in der Turnhalle in der hellmundtraße mirwirfen werden. Um Wispoerständnissen vorzubengen, bemerken wir nochmals, daß der Eintrin zu sämmtlichen Beranstaltungen fret ist.

Echluß der Morgenmusst am Kochbrunnen. Der vorgerichten Jahreszeit halber schließen die Worgen-Concerte am Rochbrunnen mit dem 1. Oktober d. Is. Das lette Concert sindet worgen, den 30. September satt.

Das Concert zum Besten des Grabmals sin-

findet morgen, ben 30. September flatt.
Das Concert zum Besten bed Grabmals für Pranz Bethge findet beute Dienstag, ben 29. September, im Saale ber Loge Blato, Friedrichstrafe 27, faut und beginnt präcis 8 Uhr. — Die vollenbete Bronzebuste Franz Bethge's soll laut eingetroffener Depesche won Bertin, durch herrn Bilbhaner Carl Reinert beute nach hier verbracht und im Jestsaale während des Concertes aufgestellt werden.

= Mudftellung8. Potterie. Bei ber beute fortgefenten Biebung wurden u. A. folgende großere Gewinne gezogen : Bood-Rummer 7793 — 7 Gewinn, 31875 — 4, 13873 — 8, 3099 — 12, 16105 - 26, 42847 - 29, 19454 - 74. Die Birhung wird beute

— Resibenng des hannenden Schanspiels "Die offizielle Frau" statig des hannenden Schanspiels "Die offizielle Frau" statig est türfte sich dasselve nach längere Zeit auf dem Reperioir debaupten. — In Bezug auf die Premiere von "Boch for fin ge" von Hirschberger und Krant, welche am Donnerstag dieser Boche statistudet, ist noch zu erwähnen, daß auch herr diese kantsunen so reichen Schwantes in Biesdaden and wesend sind. Die hiesige Aussiberung der "Bochprünge" ist überdaut die erste, die das Beel ersährt. — herr Direktor Lautendurg, welcher das Stud ebenfalls erworden, wird am Donnerstag zur Bremiere dier aus Berlin eintressen, wiede am Donnerstag zur Bremiere der aus Berlin eintressen. — Wies da den "Bo den "Bischwantes des Stude ebenfalls erworden, wird am Donnerstag zur Bremiere dier aus Berlin eintressen, wird am Donnerstag zur Bremiere der aus Berlin eintressen. Die Kinge her kein "Bischwasserie, dem Stadtschauter in Risga, dei seinem Aufriteten in "Bischwasserie, dem Stadtschauter in Risga, dei seinem Aufriteten in "Bischwasserie, dem Stadtschauter in Risga, dei seinem Aufriteten in "Bischwasserie, dem Stadtschauter in Risga, dei seinem Aufriteten in "Bischwasserie, dem Stadtschauter in Risga, dei seinem Aufriteten in "Bischwasserie, dem Krisit! "Den Jaantino gab der neue Lenve "Bussperiche ihrer Krisit! "Den Jaantino gab der neue Lenve "Bussperichen der Rechteit und Bewandtheit, daß wir aus seine weiteren Leisungen in seinem heiteren Fache irdelich gespannt sindterischen Griolge.

find". Wei wünsichen bem Künftler auch fernerhin die gleichen fünftlerischen Ertolge.

— Wiesbaden, 29, Sept. Der gebern veranstaltete Reuternschaft den gerichten Besten bes Vereins dom volden Krenz", zu welchem Zwed sich der berühmte Kenterinterpret herr Junkermann trug zunächt einige Kapitel aus "Ut mine Stromtid" vor und "Dat Kangdewuh in'n Watergraben" rief benn auch die ausgelassenkt Jeiterfeit bervor, wie der Hert Vorrägende, der ja dei keinem Kustreten im Ionigichen Ledeater besonders als Inspektur Bräsig seine unsübertrestliche Komit darbietet, auf dem Erdisch des eine unsübertrestliche Komit darbietet, auf dem Erdisch der Interpretation renterschen Humors unerreicht daskelt. Im weiteren Bertragsweife zu seinem Rechte, z. B. in dem Bortrags des Kasters Tod "Bon 'ne Husapteit, von en killen Mann un en össter Franz". Im zweitern Beite "Schurr-Murr" einiges aus: "Meneteuer des Enstiehter Bräsig, burtig and Meleidora Schwerm, vonschm selbsterzählt" sam der humorivische Bortrag "das Friedniß mit dem sallichen Kast" im ergöglichten Rase zur Gettung. Ten Schlug hilder Past" im ergöglichten Maße zur Gettung. Ten Schlug diebete "Tänichen der Sersaut, auch in pelunärer Hinfact, was in Anderen des Schlen Reckes doppet erferensich in Unter dem sein gehreich erschieden Bertaut, auch in pelunärer Hinfact, was in Anderen und andere dode Derrichfasten.

Auf frant furt. Die so rasch zu sellsconcerte der Museumschein gemeckenen Sonntugs Kachmittags Boltsconcerte der Museumschein der Reiner von 11—1 übr in den Saalbau und wegen Einzelfatten zum ersten Concerte, von Rittwoch den 7. Oftober ansignend, an den Saalbau-Berwalter, Junghospirage 20.

D Straffammer-Sinnng bom 28. September.

Seinde werben.

— Der Dauptgewinn der Amdfiellungslotterie siel, wie auch eine Angeben der Verlagen der Verla

Panft. Doo Geschöft wurde vermiteit und adseichloffen durch die Ammehdien-Agentur P. G. Rud, Enstenden ist met erfeitent und die eine Pieskaden in neu erschienen und dam zum Peele von 10 K. ier das Eine durch die Beiter der Geschaft sie Eineskaden in neu erschienen und dam zum Peele von 10 K. ier das Eineskaden in neu erschienen und dam zum Peele von 10 K. ier das Eineskaden in neu erschienen und dam zum Peele von 10 K. ier das Eineskaden in neu erschienen und dam zum Beele von 10 K. ier das Eineskaden in neu erschienen und dam zum Bernet eineskaden in neue Schaften und dam den dem Schaften in der Kantische Geschaft und das die das die der Eineskalen in erden.

Chealet Kunnst und Wissenschaft der Verlagen Politischen Eineskalen und der Schaften von Gerbart Handlich und Kreinschaft und schaften und Kreinschaft und kinder und bei der Verlagen der Verlagen und der Verlagen und Verlagen und der Verlagen und Verlagen und Verlagen und der Verlagen und Verlagen und der Verlagen und Verlagen und Verlagen und Verlagen und der Verlagen und Verlagen und der Verlagen und Verlagen und Verlagen und der Verlagen und Verlagen verlagen und Verlagen von der Verlagen und Verlagen und Verlagen verlagen und verlagen verlagen und verlagen verlagen der Verlagen und verlagen verlagen eine der Verlagen verlagen verlagen und verlagen v

Mus ber Hingegenb.

X Biebrich, 28. Sept. Einem diefigen handler in jüngst ein Strasmandat zugegangen, weil er Kartossehr im Rumps und nicht in einer der geschichen Menge Einheiten in dem Cosalblatu angeboten hat. Der Mann har sich dabei jedoch nicht derndigt und die richterliche Entscheidung angerusen. Auf den Ausgang des Projesses sann man gespannt sein.

* Mübedheim, 28. Sept. An Stelle des freiwillig ansgeschiebenen Herrn Georg Beibertinden wurde herr 30s, Roos hier jum kreistagsädzeordneten sur die Stadt Aubesheim gtwählt.

+ Und dem Landfreise Wiesdaden, 28. Sept. Die K as se er De fie aus ne elst ung wird auch mit einem großen Obssociation and hiesigem Kreise beschiedt. Die Anslegung des Obsses an Ort und Stelle haben die Herren Obssaulehrer Wrodben und Körster Ilgen-Raurod übernammen. Die Hersen risen morgen nach Kassel ab.

Wrobben und Forster Itgen-Naurod sibernommen. Die herren rien morgen nach Kasiel ab.

— Porchhausen, 28. Sept. Kürzlich wurden dahier die ersten Fleischern ben ne geichnitten und von händlern per Giund zu 18 Big ausgekauft. Diese Leauben sind dickeerig und von gutet Qualität. In Folge der fortgeseht regnerischen Mitterung wird der Ertrag der übrigen Trandenjagten sehr vermindert.

2 Miget, 28. Sept. Die Eröffnung der Behankerde Boden-beim-Miget fand heute in Anweienheit der Bederben statt.

+ Elg, 28. September. Als Samstag Nachmittag eine Fran in der Erbank Wasser schaften wollte, sab sie die die Fran in der Erbank Wasser sind deren dahren eines biesigen Einwohners im Buche stegen. Sofort derbeigerlifte Leute holten das Kind heraus, aber alle Wiederbeichungse versuche bieben ohne Erfolg. Der Kopf war ganz mit Schlamm bebeckt, auch war derselbe mehrmals verluck Die dern honkariret einen Schäd war derfelbe mehrmals verluck der Aris sonsariret einen Schäd be ihr u. Bahrscheinsich in das Kind von der an dieser Stelle über die Ersdach sährendem Brüde keradgesiürzt.

X Migmannschansen, 28. Sept. Der Rhein seigt sart. Die seit bente ausgensummenen affiziellen Wassernlandsbepesigen vermeiben: Kehl sieltern 4,51 Kirc, beute 5,02 kart strigend. Warau gestern 5,56, deute 6,08 Kirc. Manndeim gestern 5,23, heute 5 hier Die Kinger Begelhöbe betrug gestern frud 2,61, heure wbend 8 Udr 2,82 Kirc fart seigend. Lauf Versägung des Obervonstenden der Kheinproving ist die am 20., Just d. 36, sür die Schillichten der Kheinproving ist die am Versägung des Obervonstender von Sociel nach Versägungerer Racht reiste Schillichten auf ged ode de n.

R. Frantfurt. 29. Sept. In vergangener Racht reiste Heine Betan auf ged ode de mit Versägungen von Botel nach Bestim

R. Frantfurt, 29. Sept. In vergangener Racht reifle Berr Stantsfefreint von Boetticher mit Familie von Bofel nach Berlin

Telegramme und lette Hachrichten.

3 Berlin, 29. Sept. Ju ber gestrigen Sigung bes geschäftsführenden Ausschuffes bes Comitees jur Errichtung eines Bismard. Den tmals murbe Breife erhalten haben und ferner noch bie Berren Brof.

neuen befrigen Anfalls bes Leibens murbe bie Rudreife von Louftang nach Beriin eima 4 Bochen binausgeschoben.

Dittimod

Ereitichte eine namhafte, außerorbentliche Benfion

3 Berlin, 29. Sept. In feitenben Rreifen befchaftige mon fich ber "Rreugtg." Bufolge mit einer Abanderung ber gejehlichen Bestimmungen über bie Erricht. getobiet murben. ung bon Fibeitommilfen. Die Minimalgrenge für die Urrichtung full berabgefeht merben und unt ber Rreis ber Sibeitommis. Befiber erweitert merben.

3 Berlin, 29. Gept. Die Brofefforen Bergmann und Gerhardt baben fich geitern jum Grafen Gouma.

Low nach Barican begeben.

3 Rominten, 29. Sebt. Der Raifer ichentte bem Gorftmeifter, fomie ben Oberfarftern und ben beiben Bredigern gu Mominten bas befannte Rnadjuh'ich c Bild mit ber Unterschrift: "Riemend gu Siebe, niemand gu Beibe."

2 Samburg, 29. Sept. Commtliche Getreibefchiffe find beute Weorgen voligeilich bejest, um Rubeforungen ber ftreifenden Getreibe Dafenarbeiten gu verbartaffen. Die Bugange gum Safen find polizeilich befent,

o Damburg, 29. Sept. Das Segeliciff Ding ift in ber Rorbice mit ber Befapung untergegangen.

(3) Gotha, 29. Sept. Der 11. Banbtagemabifreis murbe gleichfalle von den Corinibemofraten erobert, welche nunmehr acht Manbato baben!

G Coburg, 29. Sept. Am 1: Oftober tritt ber Brafibent bes Geheimen Cabinets, Tempelten, in ben Rubeftand. Das gebeime Cabinet wird aufgelöft, Solof: bauptmann Rothbart übernimmt die Leitung bes neuen bergoglichen Cabinett.

Stonigeberg, 208 Sept. Wie bie "Rouigas. Sartungide Rig." melbet, derlangte bie Lanbmirth dafts Rammer vom Borftanbsamt ber Raif nann icaft, bag bei amtlichen Rottrungen ber Getreibeboif bie gehandelten Mengen genquere Qualitatsbefchreibungen erhalten. Das Borfteberamt antwortete ablebnenb.

C'Erient, 29. Sept. Auf bem Anti-Frei-maurer Congres verles ber Burftbifchof von Trient bom Banft und ben Raifer Grang Jojeph einge laufene TI granime.

O Baris, 29. Sept. Der Minifter bes Meugern, Sanotaur, empfing geftern ben italienif ben Bot. ichafter, mit welchem er langere Beit über ben italienifch-tunefifchen Ganbelsbertrag conferirte. Der Ber-trag pom 28. September 1868 ift gestern abgelaufen. Man glaubt beshalb, ber neue Bertrag fei geftern unterzeichnet morben.

4 Barie, 29. Cept. Rurdinal Ricard, ber Ergbifchof ber Rirde Rotrebame, begab fich geftern nach ber ruffifcen Botfchaft, um mit bem Botichafter Baron Mohrenbeim liber ben Empfang bes Baren in ber Rathebrale und liber ben Empfang bes Ergbifchofs in ber ruffifden Botichaft ju confericen.

C Paris, 29. Capt. Bice. Admiral Arsgiem, 4 Berlin, 29. Sept. Der "Rreutzeitung" que foule ein Bilb ber Schlacht von Bavarin mit einem Befolge bat der Raifer ber Witime und ber unpergleitschen, in welchem er bas Zusammenwirten bes
verraliseten Lochter bes Professors Seinrich von frangösischen und ruffischen Geschwabers bei Bavarin und Beneral-Abjutant bes Baren, fanbte ber Touloner Marinebie gegentvärtige Stellung beiber Rationen berborbebt, bie ben Weltfrieden berbürgt.

@ Briffiel, 29. Cept. In ber Racht follibirten smei Rabfahrer auf ber Strafe berart, bag beibe

1 Mihen, 29. September. Rach Depefden ans Conftantinopel, welche ber Mfly entnommen finb, verlangt ber bulgarifche Grarch bie Musgabe zweier neuer Berats für Macebonien. Bisber ift eine Antwort bes Großpegire auf biefes Berlangen nicht ertheilt worben.

Gemeinjame Ortsfrankenkaffe.

Den Raffenmitgliebern wird hierdurch wiederholt mitgeiheilt, daß bie gabnargtliche Behandlung ben Bahntechnitern herren Muiter, Langgaffe 18, und Sander, Goldgaffe 18, übertragen worben ift. Gejuche um liebernahme ber Koften für anderweitige Behandlung bleiben feitens des Borffandes für die Bufunft unberudfichtigt.

Biesbaden, den 29. September 1896.

Ramene bee Raffenvorftanbes. Der Borfigende: Carl Schnegelberger

Unentgeltlich vormende Anweisung zur Rettung von Trunksucht. M. Falkenberg. Berlin, Steinmetzstrasse 29.

Keichshallen-Theater.

Täglich große Specialitäten Borftellnugen. Anjang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Miles Mabere burch bie Aufchlaggettel.

Reals, Straf- und Concurssachen,

Berträge, Testamente, Arrangemente, Immobilien- und Supotheten-Geichafte, Lebens- und Feuerverficherungs-Aufnahme, Berfteigerungen jeder Art, beforgt fachfundig und guverlaffig

Jean Arnold, Rechts-Consulent, Agent v. Auctionator, Bicebaben, Comalbaderftrafte 43. E.

Berhaufoftellen für Voftwertigeichen. Im Bereich bes Boftamts Biesbaben bestehen folgende amt-liche Bertaufoliellen für Postwerthreichen freimarten, Bostanten Boftanweisungen, Formulare 3 : Post-Padet-Abressen, Bostanferägen

5. Alexi, Wichelsberg 9; S. Lobig, Bleichftraße 9; bugo Aftheimer, Markikroße 13; R. Loh, Karlhraße 33; erih Bernstein, Wellrigkt 25; G. Mabes, Korihstraße 1a; E. Bird, Koonstroße 1; E. Mobert Mobers, Kheinstroße 23; Rob. Ctienne, Caffeliftrafe 1; 3. Hartmann, Hellmundftr. 25; Th. hendrich, Dambachtbal 1; partmann, Dellmundet, 20; 1. Dendrich, Dambachthal 1; Hent, Große Burgkraße 17; Ph. Ragei, Reugaffe 2; Hofbeing, Blatfestraße 102; Karl Schiel, Jahnstraße, Ede Bumeau, Kirchgoffe 7; Kriffel, Roberfraße 37; Kriffel, Roberfraße 37; Krift, Roberfraße 79; F. Rite, Mheinfrage 79; A. F. Knefeli, Langgaffe 45; Bo. Rrauf, Albrechiftonfe 36:

M. Moebach, Raifer - Friedrich-Ring 14; Abelbaibftr. 28;

Chr. Weperabaufer, Raffirer,

Cognac-naturel

Frankf. Cognac-Brennerei Gebr. Abler Cchott.

ift garantirt reines Wein-beftillat u. wird von ärgificher Kutoritäten Buderfranfen, Bruftleibenben m. beftens empfohlen. Bu haben per Flafche Mt. 8.50:

Dr. A. Grab, Langgaffe, Beter Enders, Michelsberg, Carl Ged, Recoftraße, D. Juds, Saalgaffe, Ede Webergaffe,

3. Saus, Mabigaffe, Ede G. Bees, Strafburger Madf.

Th. Bendrich, Dambachthal 1, 36. Immen, Rirdgoffe 7, & Rimmel, Ede Rober- u.

Biff. Afees, Ede Gothe- unb Moripfirage, Aff, Meinftraße 79

Fr. Laupus, Birios Nachf. Mbeinftraße, 314 25. Leber, Bahnboffte.

Cor. Ribel Bowe, Ind G. F. S. Scheurer, Al. Burgir, 2-38. Icht Rachf, Burgir, Otto Sieberl, Markfüraße, 1861B. Stand, Hriedrichfur, 3-38. Ibeber, Morihfir.

Modes? Ida Ribbe,

Dobbeimerftr. 18, Part. Herfaufer von einer gangbaren Schrift gegen Ro-Batt Bewilligung wird gefucht. Rleine Caution erforberlich. Rab. in ber Erpeb. b. BL

(5 br. Copba 30 IR., Rinber. Betten mit Rahmen u. breitheil. Matrage 150 M.; auch eingeln zu verfaufen 569*

R. David, Steidfre.12 Bute Roch- u. Logerbirnen Felbftraffe 26, 2. St. I. Seirathen (ceell), befferer Stanbe werben biscret vermittelt. Off.

Dantjagung Seit langer Beit litt ich im bodiften Grabe an ber Blechte, welche mir geitweise große S gen bernriachte. Trop affer am gewandten ärgelichen Mittel wurde es nicht beffer, fonbern immer ichlimmer. Aber Dant Ihres dimmer. Aber Dant 3bret porrilafichen innerliden Beilberfahrens ift bie frantheit feit einem balben Jahre ganglich verfcwun-ben. Allen Flechtenleibenben

möchte bas vorzügl. S elverfahren ber bom bopath. Rlinif in ft al n beffens empfehlen. 3br bantbarer B. Dera, Berlin berhaupt und Moffennitefte Gebeilte

Somoopath. Rlinit für alle opmoopath Atinte jur alle innerent und änfieren Arantheiten in Röln. Mergetiche Leitung, Bedandlung andwärtiger Patienten brieft, und gewissenhaft. Medicin-Betfandt durch Apothete. Abn: Comoopath Alinit, 16 Chin a 200

Möln a. 9th. Derrid, Billa. 20 Bohngimmer und Salons, gr. ichatt. Garten, erb. rub. Lage, ebr geeign. f. Ergieb.-Benf. o Briv. Minit 3, vert. Off. Z. 39, an b. Er. Z. 39, an b. Er. Ein gebr. Kinberwagen, gut ert für 19 90? in nert WM

für 12 Mf. ju bert. Ra Sport- und Rinbermagen billig ju verfaufen. 571 Friedrichfirafte 43, oth. 1. t.

avaler Ofen ift billig gu verlaufen. Raifer-Griebrich-Ring 4. 1

Briefmarken und Tiebigsbilder bocht. Preit, ju taufen G. Dubinger, Golb-

Adlerstraße 69, Borberb. 2 St. r., erhalten in Mabden gufammen Schlafftelle.

Mellrigftr, 36,1 St. r., mi anftanb. junge Leute freund

Gut erhaltenes

für Geichaftszwede geeignet, gu

deft. Off. Off. mit Preisungebe unter B. 2. an die Expedicion u. N. 33 an bie Erp. b. Bl. 1489* 160. Bl.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 29. September. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeig ers")

otaatspapiere.	Bank-Action.	D. G
4 . Roicheaploihe 104,10	Deutsche Reichsbank . 158,50	Farb
31/a do. 103.50 8 do. 98.70	Frankf. Bank . 178,50	Glasi
8 do 98.70	Deutsche EffWBank 116,90	inter
4 Preuss Consols . 103.80	Deutsche Vereins- , 123,30	1837
3 ³ / ₂ do. 103.50 3 do. 99,10	Dresdener Bank 159,20	
8 . do 99,10	Mitteldentsche CredB. 112,80	Nords
5% Grischen . 30	Nationalb, L Deutschl. 141,-	Vorei
O' THE PARTY OF TH	Pfilizische . 140,10	Zellst
4% Oost, Gold-Rente . 104.40	Pfilziecho 140,10 Rhein, Credit-184,60 Hypoth 170,— Wirttemb, Verbk. 170,30 Ocot. Creditbank 312,—	122 E
41/a . Silber-Rents . 85.20	Hypoth. 170,-	Hess.
41/4 Portng, Staatsanl. 41.50	Wirttemb. Verbk. 170,30	Pisla.
P/a do, Tabakani. 96,-	Oest. Credithank . 312,-	Dux.
4 Aussere Anl. 27.10	Bergwerks-Action.	Stanti
6 . Rum. v. 1881/88 . 99.50	Bochum, Bergb,-Gusset, 163,50	Lomb
4 . do. v. 1890 86,80	Concordia 257,-	Nordy
4 . Russ. Connols 102,60	Dortmand Union-Pr. 41 30	Elbth
5 . Serb. Tabakanl	Gelsenkirchener 176,20	Jura-
5 . a Lt.B.(Nisch-Pir.)	Harpener 171,50	Gotth
5 StEB. HObl	Hibernia 181,60	Schwe
4°/o Spane aussere Aul. 68.50	Kaliwe Aschersleben . 144,20	A CONTRACTOR
5% Turk Fund- 88,50	do, Westeregeln . 168,-	Ital.
5% do. Zoll- 89,10	Riebeck, Montan 180,30	M
10% 00	Ver. Kon. und Laurah, 160,40	Wests
4°/a Ungar, Gold-Rente 103 40	Oesterr, Alp. Montan 72 20	sub P
41/2 Eb v. 1889 104,40	THE ROLL WHEN THE RESIDENCE AND PARTY.	700
41/2 88ib. 86,70	Industrie-Action.	Eise
5% Argentinier 1887 63,40	Allgem, ElektrGes, . 239.80	40/0 B
4 innere 1888 54,50	Anglo-Cont-Guano . 75,-	40/a do
41/2 . Anssero	Bad, Anilin. u. Soda 429,-	40 0 2
4"/a Unit Egypter . 104,20	Brauerei Binding 219,-	Be. Be
31, Priv 108,-	z. Essighaus 72,80	40% E
Nonicalier Sussero 92	. z. Storch(Speier) 138,50	4.1
5°, do, EB (Teh.) 83,-	Cementw. Heldelberg . 160,80	
5° do. BB (Teh.) 83,- do. cons inc. St. 24,00	Frankt Trambahu 294,60	49
Stadt-Obligationen.	La Veloce VorgAct -,-	D*1. 13
	do. Stamm-Act. 105,10	Ball.
Mishadoner 100,-	Brauerei Biche (Siel) 195,-	100 May 2017
do, v. 1896 102,50		0.10
do, v. 1896 102,20	Chem, Fabr, Griceheim 271,—	4"/. 0
4". Studt Rom 1/VIII - 87 Ro	a . Goldenberg 170,50	30/00

resp. Depesonenciensi de	s "Wiesbadener Ger
Gold u. Silb. Sch. 268,-	8º/. Cest. do. 1885 . 90
arbwerke Höchet . 432 50	30/0 . do. (EgNr.) 93
Hasind, Siemens 197,50	5% Prag Duxer 112
torn, Bauges, PrAct, 197,40	1 401 Day digital when
St- 179 50	901 Cton 24-1 19 /20 - 00
, ElektrGes, Wien 181,63	AND MARKS STORY
ordd. Lloyd 111,40	
crein d. Oelfabriken 100,50	
elissoff, Waldhof . 218,-	
CONTROL OF THE PARTY OF THE PAR	
Eisenbahn-Actien.	4°/, Kursk, Kiew . 101 4°/, Warschau, Wiener -
ess. Ludwigsbahn . 118,40	4% Warschau, Wiener -
ikla 214,00	5% Anatol. EBObl. 83
ux. Bodenbach	5% Ceste de Minas . 87
aatsbahn 311.37	21/1 Portug. EB. 1886
ombarden 89,87	41/1 do. 400er 1889 65,
ombarden	3º/a Salonique Monast 52,
bthal 244,20	3°/. do. Const. Jonet -
ra-Simples 102,40	Disadbalata
otthardbahn . 163,-	Pfandbriefe.
hweiner Nord-Ost , 134,50	31/2% D. GrCredBk.
. Central . 135.20	Gotha 110% ruckub. 103,
sl. Mittelmeer 93,30 Merid (Adr. Netz) 120,—	4º/a do. unkdb. b. 1904 103,
Merid (Adr. Nets) 190 -	31/, do 1905 104,
estsicilianer 54,80	4°/. Fft.H -Bk. 1882-84 100.
b Prince Henry 90,60	4º/, do. 1885-90 102
	4°/, do. 1885-90 103, 4°/, do. 14.ukb s. 1900 100, 4°/, Fr. HCrVAth
isenbahn-Obligationen.	4"/a Fft. HCrVAth
Hess. Ludwigsb 100	(verl. a. 100) 100,
do,v.81(81,101.40) 100.30	4º/a Mein. HypothBk.
o Pfata Nordb. Ldw.	(unkündb, b, 1900.) 102.6
Bex. u. Marbahn,-	81/2 Nass. LandesbG. 100,
Elizabethb.stonerf. 108,-	34, do, Lit F.G H.K.L. 101.5
do stenerpfi. 99,10	31, do. Lit.F.G.H.K.L. 101, 81, do. MN 101, 47, Pr. BCr. VIIIIX. 100,
Kasob. OdbGold -,-	4% Pr. B.Or. VIIIX. 100.
do. Silber 83,80	4°/, Cr. 1900er 99,0
Oast. Nordwestb. 114,60	31/, Py. CtrCr 101,0
. Sudb. (Lomb.) 109,50	4% Rh. HypothBank 108,9
do 78,10	31/ do do mino
	31/2 do. do. 199,6
Oest. Stantsbahn . 192,99	See I would be 1004 ton
do. 1-VIII 91 60	Ser. 1, unkdb. b. 1904 105,-
do, 1-VIII. 94,60	- 75 Mar. AX 208,

eral-wuzeig era.")				
90 56	Amerik. EisnbBds	1		
376	10.16 COURT L.WO! (ALGRE) 10.20	н		
	6% do. (Jenn.) 101.90	П		
90	5% Chic. Burl. (Jowa.) 94,50	Н		
2	4°/. do 92,00	П		
0	1 27, do. Duri Quey.	Н		
E	(Neaska-Div.) 82,70 5% Chic., Milw, u.St. P. 109,30			
Q	THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	п		
10	Pag I M Eat n Call 07 co	ł		
0		В		
Ö		Н		
-	I. cons. Mtg. 85,10 4°/, Dinois Central . 99,20	B		
0	60/a North. Pac. I. Mtg. 111.39	В		
Ö	5°], Oreg. u. Calif. L. 72.80 6°], Pacif. Miss. co. I. M. 79.10	lß		
	6% Pacif. Miss. co. I. M. 79,10	lè		
	5% West NY. u. Pen- 103,90	В		
	sylvanien L M.	В		
	Loose.	E		
0	81/, 9/, Goth. PrPfdb. L			
9	31/2 do. do. II. 116,50	1		
0	81/2 do. do. II. 116,50 81/2 Köln-Mindener,-	6		
	13º/. Madridor	8		
0	D' CONT. PROUET LOUIS 127. III	п		
v	21, East-Grazer . 94.45	R		
0	Luraeniouse	1		
í	Braunschw.Th. 20 Loose 107,,00	NA NA		
0	Finniand. 10	h		
Ó	FreiburgerFr. 15 29,60 Maitander 45 —	â		
1	do . 10 ,	'n		
	Meininger fl. 7 32-70	ş		
	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	Į,		
	Geldsorten.	B		
1	20 Franks-Stücke . 16,20	G		
1	do. in 1/2	E		
)	Dollars in Gold 4.18	H		
ŧ	Ducaten 9,65	H		
1	do, al marco	T.		
1	Hingl. Sovereigns 20,37	DR		

	Berline	r
1	Schlusscor	rse.
9	The second secon	
1	28. Sept. Nachm.	2,60
d	Credit	. 231,20
1	Disconto-Command.	. 209,60
1	Darmstädter	. 150,
d	Doutsche Bank	189,70
×	Dresdener Bank .	. 159,10
d	Berl. Handelages	. 159,50
Į	Russ, Bank	. 124 50
ā	Dortmund, Gronau-	. 164,50
1	Mainzer	. 118,30
l	Marienburger	89,75
1	Ostpreussen	88,30
ı	Lübeck, Büchen .	148,10
ı	Franzosen	
1	Lombarden	48,70
ı	Elbthal	. 141,10
ł	Buschternder L. B.	. 271em
ı	Prince Henry	90.10
н	Gotthardbahn	169,90
ı	Schweiz, Contral	134,40
ı	Nord-Ost .	184,20
ш	Warschau, Wiener.	288,95
ı	Mittelmoor	98,50
н	Meridional	118.25
ı		216,00
П	Russ, Noten	88.10
	Italiener	98.75
	Türkenleose	95,92
	Mexicaner	160,10
1	Laurahütte .	44.40
1	Dortmund, UnionV A	165
1	Bochumer Gusstahl	175,10
	Gelsenkirchener B.	170,70
ı	Harpener	101.50

Streng reelle Bedienung.

Betten- und Damen-Confection.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung.

Montag, ben 5. October 1896, Bor-mittage 11 Uhr, wird bas ben Cheleuten Badermeister Adolf Betz und Marie, geborene Ries, gustehende, bahier in der Faulbrunnenstraße zwischen Jacob Boths jun. Bittwe und heinrich Wilhelm König belegene dreiftodige Wohnhaus mit Rniewand und Dofraum, 66000 Mart tagirt, im Amtsgerichtsgebäude Saus Martifrage 2/4, Zimmer Ro. 20, jum brittenmale zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Die Genehmigung wird bemnachft ohne Rudficht auf ben Schätzungswerth um jedes Letztgebot ertheilt werden, soweit die Borichriften in § 59 pos. 3 ber Raffauischen Executions-Ordnung nicht entgegenstehen. Wiesbaben, den 10. August 1896.

Ronigliches Amtegericht 1.

Wellrightraße 5.

Sämmtliche Waarenvorrathe, als: Dug-, Kurz- und Wollwaaren, Berrenhüte, Mügen, Cravatten, Shirme u. s. w.

werden gu bedeutend berabgefesten Breifen ausverfauft. Der gerichtlich bestellte Concuroverwalter.

Nichtamtlicher Theil.

Mbolfe-Muce. Mur nod furge Beit! Bicebaben Balteftelle ber Dampiftragenbahn.

Circus Jansly-Leo.

2 große Borftellungen 2. Machmittags 4 Hhr:

Jehte Jamilien-, Schület-u. Linder-Vorftellung mit besonders bezentem Brogramm, zu bedeutend ermästigten Breifen.
Grätis Berloofung eines lebenden Schases.
Iedes Kind erhält zu seinem Ridet 1 Loos gratis.
Abends 8 Uhr:

Albschieds Benefiz Vorstellung
ber 4 Geschwister Lepleg 4.
Rehrmaliges Auftreten der Benesigianten. 4 Leping als musicalische
Excentrics e. Broth. O'Brisn, die besten Turner. Jum lehten
Mole: Cani Trappe, Fussenlikbristen ie.
832
Morgen Dannerstag: Eport-Abend.

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu dem demnächst beginnenden

grosson Cursus sowie Extraoursen

Cursen der Schüler höherer Lehranstalten

nehme zu jeder Zeit entgegen. Der Unterricht findet in meinem neu erbauten

Fritz Heidecker,

Dirigent der Curhausbälle und Reunions in Wiesbaden und Ems.

Hyrapenborg's Rhenmatica.

ichen nach 3 bis Amaligem Einreiden jeden rheumatischen Schmerz.
Alleiniger Fabrilant: J. Schrapenborg. Mainz. Steingasse 9.
Preis ber Flasche: Mart 1.70 incl. Schofswalle. Ze begieben in Apothefen und Oroguerien. NB. Rheumatlica ift tein Gebeimmittel, andern Desillat aus fart ätherichen Kräutern, wie auf der Flasche

Stammeln, Lispeln heilt gründtlich die Anstalt von R. P. Scheer, Rheinstrasse 29. (10—12 u. 5—4 Uhr.) Honorar mach Heilung. Wissenschaftl. empfohl. bestes Verfahren. t beginnt ein neuer Kursus. Prosp. grat. 142

La tveiße Rernseise 24 P.
La gelbe Kernseise 22 Ps.
O. Iboratori, Momendery 2/4.

Dame fucht bei guter Familie Benffon m. Familienanschluft. Off. mit Preisangabe u. H. J. 28048 an 425 D. Franz in Mainz. 10-12 tüchtige

Gine altere, affeinftebenbe

Cv. Franlein,

im Accord und Taglobn gegen hoben Lohn fofort gef. 435 Gebr. Kratz, Lubwigshafen o. Uh.

Ungelheche große, foft neu und ein großer Krautftanber billig ju vert, a Steingaffe 20, hib. 2. Gt.

Beggingshalber ift ein brauner,

Dachshund ju bert. beim Agl. Forfaufleber Laus 3. hallgarten i. Abg. 41b

Middjent mit guten Bengniffen gefucht. 564 Bleichfir. 2, 2.

Gin Madchen fucht Stelle Dafuergaffe 10, 4 Gt.

Manufacturmaaren. redit Mehrmafine compl. Einrichtungen. bei bequemer An und Abgahlune im eing. driftl. Waarenhaufe wo t H. Küchler, Neugasse 7

t Grab-Denkmäler t

Gelegenheits-Verkauf auf Allerheiligen.

Ca. 12 schwarz-schwedische Grabdenkmäler, prima Qualifat und 30 Sandstein-Monumente wegen Geschäfts-Berlegung billigft zu verkaufen.

Gefällige Offerten erbeten unter J. Id. an die Expedition dieses Blattes.



Herausgeber: G. Hirth, Redshmur: F. v. Ostini. Preis pro Quartal 3 Mk. Einzel-Nummer 30 Pfg. Band I (Nr. 1-26) eleg. gebunden Mk.8.50.

Derzeitige Verbreitung über 30,000 Explre. jede Nummer mit neuem farbigen Titelblatt.

Mit 1. Oktober d. 1. beginnt das IV. Quartal und bitten wir unsere verehri. Leser um rechtseitige Erneuerung bei derjenigen Stelle, von welcher die "Jugend" bisher bezogen wurde, damit Unter-brechungen in der Zustellung vermieden werden. Durch alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsagenturen zu beziehen. — In allen Cafés, Restaurants und Hötels zu finden.

G. Hirth's Kunstverlag, München u. Leipzig.

Rönigliche Schanspiele. Mittwoch, ben 80. September 1896. 207. Borftellung.

Schausbiel mit Choren und Tänzen in 4 Atten von B. A. Bol s.

Russt von C. M. von Weber. Ballet von A. Bol s.

Russtalische Leitung: Herr Kapellmeister Schlor.

Don Francesco de Carcamo
Don Alonzo, sein Sohn
Don Fernando de Azevedo
Donna Clarca, seine Battin
Don Gugenio, deider Sohn
Don Gugenio, deider Sohn
Don Gontzeras
Donna Centrares
Donna Centr

Der Zigennerhauptmann Biarda, eine alte Zigennerin

Rach dem 1. und 3. Atte findet eine längere Baufe ftatt, Anfang 7 Ubr. — Einfache Preise. — Ende 9%, Uhr. Donnerstag, den 1. Oktober 1896. 208. Borstellung. 1. Borstellung im Abonnement A.

Große Oper mit Ballet in 4 Acten. Text von A. Ghislangoni, für die beuriche Buhne bearbeitet von J. Schanz Must v. G. Berdi Musikalische Leitung: Herr Agl. Kopellmeister Rebicet.
Regie: Herr Dornewaß.
Anfang 61/2 Uhr. — Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Mittwody, ben 30. Ceptember 1896.

Die officielle Frau.

Movilat! Bocffpriinge. Movitat! Schwant in 3 Atten von Curt Rraan und D. Sirfcberger. Mittwody

18 Langgasse 18.

Den Eingang

sämmtlicher Neuheiten für Herbst und Winter

beehrt sich anzuzeigen



18 Langgasse 18.

J. Speier Nachfolger,

Inhaber M. & H. Goldschmidt,

Alleinverkauf der Schuhwaarenfabrikate von Otto Herz & Co. für Wiesbaden und Umgegend. Telephon 246. Telephon 246. 18 Langgasse 18.

Wegen Aufgabe des Geschäfts fortgesetzt

meines Lagers in Manufacturwaaren in nur guten reellen Qualitäten,

zu ausserordentlich billigen Preisen.

530

Marktstrasse 21.

Laden-Einrichtung ganz oder getrennt per 1. Januar 1897 zu verkaufen.

Kaufmänn. Verein Wiesbaden.

Mittwoch, den 30. September d. J., in unserem Vereinslokal "Zum Mohren", Neugasse, Abends

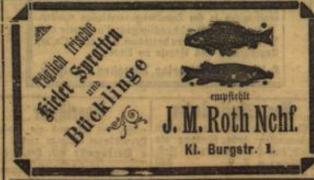
I. ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes: a) des 1. Vorsitzenden; b) des Bibliothekars; c) des Ockonomen.

- 2. Bericht und Rechnungsablage des Vereinskassirers. 3. Bericht und Rechnungsablage des Rechners der
- Bericht und Rechnungsablage des Verwalters des 5. Bericht über den Stand der Stellenvermittlungs-
- Abtheilung. Wahl von 3 Rechnungsprüfern. Feststellung der Rechnungsvoranschläge pro 1896/97.

Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.



Baden-Baden Dierde-Loofe, Biebung 3 .- 5. Oftob., Frankfurter Pferde-Loofe, Biebung 7. Oftober, Wefeler Claffen-Geld-Joole, Birbung 15 .- 16. Ottob.

empfiehlt und verfenbet auch unter Rachnahme Nass, Lotteriebank

(Heh. Zietzoldt), Langgaffe 51

Todes-Anzeige.

Diermit bie traurige Radricht, daß unfere liebe Tochter, Schwefter, Schwägerin, Tante

nach langem schwerem Krantenlager am Montag Morgen 71/2 Uhr fanft bem herrn entichlafen ift.

Um ftille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen. Biesbaben, ben 29. Sept. 1896.

Die Beerdigung findet Donnerftag Rachmittag um 5 Uhr vom Leichenhaufe

Sarg-Magazin und Beerdigungs-Anfalt

G. Gasser, Wellright. 31

empfiehlt ben geehrten herrichaften fein großes Lager

fertiger Särge, Solg-, Metall- und hermetifc verfchloffene Berfanbt-Sarge mit und 5188 ohne Wasicheibe,

Traner-Anoftattungen jeber Art, als: Rieiber, Deder Riffen, Matraben in Shirting, Coffrio, Atlas u. f. w., fomie all Decorationen bei Leichenfeierlichteiten. Uebernahme un Leichen Transporten im In- und Auslande Billigfte Berechnung.

Lokal-Sterbe-Verficherungskaffe

Sterberente 600 M. Mitgliederftand: 2300 Anmelbungen nehmen entgegen bie Berren: Sen Sellmundftrage 37, Manrer, Rathhaus, Bim Rr. 17. Lenine, Rariftrafe 16, fowie der Raffe. bote Roll-Ouffong, Oranienftrafe 25.

Sas. Glühlicht Glühtörper Dit. 1

compl. Apparat Wit. 3.50. · W. Hartmann, Neugasse 15.

Rotationsdruck und Berfag: Wiesbabener Berlagsanftalt: Friedrich Sannemann. Berantwortliche Redattion: Gut ben politischen Theil und das Femilleton: Chef-Redattent: Friedrich Sannemann; fur ben iotalen und allgemeinen Theil: Dito von Wehreu; für ben Inferathentheil: Mug. Peiter. Sammtlich in Wiesbaben.